Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

49. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2017 | *10*

30. APRIL – 13. MAI

NIKLAUS VON FLÜE

Vor 70 Jahren heilig gesprochen. *Seite 4*

KIRCHLICHE BERUFE

Berufungen fallen nicht vom Himmel. *Seite 2*

BERUFUNGEN FALLEN NICHT VOM HIMMEL

In meiner Tätigkeit als Regens führe ich viele Gespräche zur Berufungsfrage. Menschen erzählen aus ihrem Leben. Mich bewegt, dass bei fast allen Geschichten Vorbilder eine Rolle spielen. Begleiterinnen und Begleiter haben vielleicht sogar die Initialzündung ausgelöst mit der Frage: Wäre das nicht etwas für dich – ein Beruf in der Seelsorge? Ich bin überzeugt, dass es auch heute wichtig ist, geeignete Menschen auf ihre Berufung anzusprechen und sie auf einen Dienst in der Kirche hinzuweisen. Berufungen fallen nicht vom Himmel. Sie wollen aus der Erde wachsen durch unser Zutun.

Das Seminar St. Beat in Luzern hat die Aufgabe, Menschen zu begleiten, Berufungen zu fördern und zu klären, Studierende hinzuführen und zu qualifizieren für einen konkreten Dienst in der Seelsorge. Es ist dem Ausbildungsteam ein Anliegen, unsere oft verborgene Arbeit für breitere Kreise sichtbar zu machen. Die neue Website www.stbeat.ch dient diesem Zweck. Sie gibt Einblick in die verschiedenen Berufe der Kirche, in die Ausbildungswege und in die Orte der Ausbildung. Wir danken Ihnen, dass Sie durch Ihr Interesse und durch Ihre offenen Augen dazu beitragen, dass auch heute junge Menschen ihre Berufung finden.

Studierende des Seminars St. Beat (fürs Bistum Basel): Luzern 67, Fribourg 14, Freiburg im Br. 4, Chur 2, Rom 1, London 1.

www.stbeat.ch

THOMAS RUCKSTUHL
REGENS
DES SEMINARS
ST. BEAT LUZERN

Papst Tawadros II. besuchte Franziskus im Mai 2013 im Vatikan.

PAPST FRANZISKUS REIST NACH ÄGYPTEN

Trotz der Anschläge auf zwei koptische Kirchen am Palmsonntag besucht Papst Franziskus am 28./29. April 2017 Ägypten. Im Zentrum steht eine Begegnung mit dem koptischen Papst Tawadros II. Die altorientalische koptische Kirche geht auf das frühchristliche Patriarchat von Alexandrien zurück. Ihr gehören gegen zehn Millionen Christen an, etwa zehn Prozent der ägyptischen Bevölkerung, die unter der Radikalisierung einiger islamischer Kreise leiden. 1988 haben die Kopten und die Katholiken ihre theologischen Meinungsverschiedenheiten über die Beschlüsse des Konzils von Chalcedon nach über 1500 Jahren weitgehend ausgeräumt und pflegen seither vertiefte ökumenische Beziehungen. Eine besondere Bedeutung kommt dem Treffen mit Ahmed Mohammed al-Tayyeb, dem Grossscheich der Al-Azhar-Universität zu. Er ist eine der höchsten Autoritäten des sunnitischen Islams und will mit Papst Franziskus den Dialog zwischen Christentum und Islam und Strategien gegen religiösen Extremismus besprechen. Am 29. April feiert der Papst einen Gottesdienst mit den ägyptischen Bischöfen und den Katholikinnen und Katholiken des Landes. *www.kath.ch*

SEELSORGE MUSS IN GRÖSSEREN RÄUMEN GEDACHT WERDEN

Die Gesellschaft verändert sich. Eine hohe Mobilität und losere Bindungen an Wohnort und Arbeitsstelle haben zur Folge, dass sich auch das klassische Pfarreileben verändert. Menschen haben je nach Lebenssituation unterschiedliche Bedürfnisse. Dazu sind fachlich breit ausgerichtete Seelsorgeteams nötig, die entsprechende Begegnungsmöglichkeiten schaffen können. Es braucht grössere Räume, damit die Seelsorge neu organisiert werden kann. Teamfähigkeit und Leitungskompetenzen sind auf neue Weise gefragt. Der «Pastorale Entwicklungsplan» (PEP) versucht auf diese Herausforderungen zu antworten. Er sieht vor, dass die Pfarreien neu in Pastoralräumen zusammenarbeiten. Über fünfzig Pastoralräume sind mittlerweile im Bistums Basel errichtet worden. Im Kanton Solothurn sind es die Pastoralräume Dünnernthal, St. Wolfgang im Thal, Gäu, Solothurnisches Leimental, Thierstein, Niederamt, Gösgen und Mittlerer Leberberg. Andere stehen in der Projektierungs- oder Realisierungsphase. Die Bistumsleitung ist in ihrer Zwischenbilanz zuversichtlich: «Jetzt sind wir auf der Zielgeraden.» *www.bistum-basel.ch/Organisationsentwicklung-Pastoralraume.html*

TITELBILD: Lange vor seiner Heiligsprechung bekam Niklaus von Flüe auf der Balustrade der St.-Ursen-Kathedrale einen Platz unter den Schweizer Heiligen. Die Figuren wurden von Johann Baptist Babel 1773 geschaffen.

*«Friede ist allweg in Gott, denn Gott ist der Friede.
Darum sollt ihr darauf bedacht sein,
dass ihr immer den Frieden im Auge behaltet,
Witwen und Waisen in Schutz nehmt,
wie ihr es bisher getan habt.»*

*Bruder Klaus, Brief an die Stadt Bern,
4. Dezember 1482.*

Die Arbeitsbedingungen von Fabrikarbeiterinnen in Honduras sind oft miserabel.

Schaffen wir Gerechtigkeit!

Das KAB-Hilfswerk *Brücke – Le pont* stellt die Frage nach Gerechtigkeit in den Mittelpunkt seiner Mai-Aktion 2017. Am Schicksal von Fabrikarbeiterinnen in Lateinamerika wird die Frage nach Gerechtigkeit konkret und himmelschreiend. Diese schuften in Textilfabriken, die Arbeitsbedingungen und der Lohn sind meist miserabel. Weder auf Krankheit noch auf Schwangerschaft wird Rücksicht genommen. *Brücke – Le pont* unterstützt deshalb Frauenorganisationen in Honduras und El Salvador, die sich für die Fabrikarbeiterinnen einsetzen. Für die Mai-Sammlung stellt *Brücke – Le pont* den Pfarreien einen Gottesdienstvorschlag unter dem Thema «Schaffen wir Gerechtigkeit!» zur Verfügung.

www.bruecke-lepont.ch/aktionen/mai-aktion

INHALT

Schwerpunkt 4
Niklaus von Flüe

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Glauben und beten 6

Medien 7

Aktuell 8

Dekanatspfarreien 9

Solothurn 31

Jugend 32
«Ich sinniere über das Verzichten»

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

MASCHENDRAHTZAUN

Zehn Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer und der Grenzzäune in Osteuropa stand der Hit «Maschendrahtzaun» in den Charts. Der deutsche Entertainer Stefan Raab verulkte in seinem Song einen Streit am Gartenzaun zwischen zwei Nachbarn. Grenzstreitigkeiten und Zäune passten an der Jahrtausendwende nicht mehr ins Bild der Zeitgenossen. Der freie Reiseverkehr, ein friedliches Miteinander und das Interesse füreinander prägten das Lebensgefühl in Europa, und auch im zwischenmenschlichen Zusammenleben fielen manche Schranken.

In der Gegenwart feiern Zäune und Grenzen jedoch ein unheimliches Comeback. Nicht nur rund ums Haus werden Maschendrahtzäune höher und stabiler, um dem Bedürfnis nach Sicherheit Ausdruck zu verleihen. Zäune und Mauern werden auch wieder zwischen Staaten und Völkern errichtet, gegen Mexiko zum Beispiel, oder rund um die palästinensischen Autonomiegebiete, oder gegen Flüchtlinge. Diese Stimmung der Abgrenzung prägt auch die Schweiz, und es würde mich nicht erstaunen, wenn sie im Bruderklausen-Gedenkjahr mit dem Zitat «Machet den Zaun nicht zu weit» auch religiös instrumentalisiert würde. Dieser Satz ist im 16. Jahrhundert fälschlicherweise Bruder Klaus in den Mund gelegt und als Argument gegen die Aufnahme Genfs in die Eidgenossenschaft ins Feld geführt worden. Von Bruder Klaus kann diese Aussage jedoch nachweislich nicht stammen. Gerade Solothurn und Freiburg verdanken seiner Vermittlung die Aufnahme in die Eidgenossenschaft und dadurch die Öffnung des Bundes nach Westen.

Bruder Klaus selbst benutzt in seiner Brunnenvision ein anderes Bild vom Zaun: *Da ist ein Zaun, der die Leute abhält, zum Brunnen der Gnade zu gehen. Am Gatter verlangt einer «den Pfennig» als Zutrittsgeld. Aber sie sind sehr arm, müssen schwere Arbeit verrichten und das Geld reicht kaum für den Lebensbedarf und etwas Unterhaltung. Und er sah niemanden hineingehen, um aus dem Brunnen zu schöpfen.*

Dies Bild vom Zaun lässt sich spirituell deuten: Alltag, Konsum und Unterhaltung machen den Zugang zu den religiösen Quellen vergessen. Bruder Klaus sucht deshalb einen Weg mit Einsamkeit und Fasten. Das Bild vom Zaun lässt sich aber auch sozialpolitisch deuten: Abzocken und Eigennutz schaffen nicht nur Ungerechtigkeiten und Armut, sondern dadurch werden Menschen ausgegrenzt. Hier klingt das Engagement für Frieden und Gerechtigkeit des Ranftheiligen durch. Beide Interpretationen passen zu Bruder Klaus, der nicht nur mit seiner Zaunkritik, sondern mit seinem Leben Mystik und Politik zu verbinden suchte.

Ich wünsche Ihnen einen mutigen und kritischen Blick über und durch die Maschendrahtzäune unserer Zeit.

Kuno Schmid

Niklaus von Flüe

Der lange Leidensweg bis zur «Solothurner» Heiligsprechung

Am 15. Mai 1947, also vor genau 70 Jahren, wurde Niklaus von Flüe von Papst Pius XII. in die Liste der Heiligen aufgenommen. Obwohl Bruder Klaus schon zu Lebzeiten als heilig angesehen und verehrt wurde, fanden seine Selig- und Heiligsprechung erst Jahrhunderte später statt. Hier ein kurzer Überblick.

URBAN FINK-WAGNER

Niklaus von Flüe (1417–1487) folgte 1467 dem Ruf Gottes. Mit 50 Jahren war er gemäss damaliger Lebenserwartung in seiner letzten Lebensphase vor dem Sterben angekommen. Er verliess seine Familie in wohlgeordneten wirtschaftlichen Verhältnissen und beeindruckte seine Zeitgenossen schon kurz nach dem Beginn seines Einsiedlerlebens. Besonders hervorstechend war sein Wunderfasten, das ihm schnell den Ruf der Heiligkeit eintrug. Mit guten Recht überprüfte die Obwaldner Behörde diesen Ruf durch eine einmonatige lückenlose Bewachung, die aufzeigte, dass Bruder Klaus tatsächlich keine Nahrung zu sich nahm. Die von Obwalden gewünschte kirchliche Prüfung führte zum gleichen Resultat. Der Konstanzer Weihbischof Thomas Weldner weihte 1469 die extra für Bruder Klaus erbaute obere Ranftkapelle ein und legte fest, dass dieser einst in der Pfarrkirche Sachseln bestattet werden sollte. Das war bereits eine frühe Anerkennung seines vorbildlichen Lebens. In einem Bericht von 1474 wird Bruder Klaus als ein «lebender Heiliger» geschildert; dieser Ruf verbreitete sich bis zu seinem Tod am 21. März 1487 weit über die Schweiz hinaus. Der Hinschied von Bruder Klaus löste enorme Beileidskundgebungen aus, und man feierte fortan an mehreren Orten jeweils dessen Todestag, auch wenn diese Verehrung kirchlich noch nicht zugelassen war.

ZEUGNISSE FÜR DIE HEILIGKEIT VON BRUDER KLAUS

Bereits 1488 wurden im Kirchenbuch von Sachseln Bruder Klausens wunderbares Leben und 23 Wunder beschrieben, die man auf seine Fürsprache zurückführte. Im gleichen Jahr gab es bereits Streit um die zahlreichen Gaben und Opfer am Grabe von Bruder Klaus. Ebenfalls 1488 wurde am Sachsler Kirchenturm eine Turmuhr mit der Darstellung des seligen Bruder Klaus auf dem Zifferblatt montiert. 1513 wurde eine Statue von Bruder Klaus am Sakramentshäuschen der Sachsler Pfarrkirche angebracht. 1516 wagten es die Sachsler, Bruder Klaus als Turmfigürchen in die wundervolle Kirchenmonstranz zu montieren. 1518 wurden die Gebeine des Seligen ausgegraben und in einen Steinsarkophag überführt, und 1519 wurde Bruder Klaus bereits unter den Heiligen des Bistums Konstanz aufgeführt. Ab 1540 führten die Nidwaldner jährlich eine Landeswallfahrt durch, die Obwaldner ab 1558. 1570 besuchte der Mailänder Kardinal und Erzbischof Karl Borromäus das Grab Bruder Klausens, was als eine Anerkennung der gewohnheitsrechtlichen, aber kirchlich noch nicht approbierten Verehrung von Bruder Klaus gedeutet wurde. Die intensive Bruder-Klaus-Verehrung geschah in den ersten 100 Jahren ohne kirchliche Zustimmung.

PROZESSVERSUCHE SEIT 1587

1587 bis 1591 wurde der erste Prozess für die Seligsprechung von Bruder Klaus geführt. Der Prozess erbrachte jedoch keine Resultate, da es wegen ausstehender Soldzahlungen mit dem Nuntius in Luzern ein schweres Zerwürfnis gab und innert 14 Monaten gleich vier Päpste verstarben. Ausserdem scheuten die Schweizer die hohen Kosten einer Seligsprechung.
Erst 1618 wurden die Bemühungen durch einen neuen Informativprozess fortgesetzt, dem 1621 ein Spezialprozess folgte. 1625 wurde ein neues Verfahren durchgeführt, die Prüfung dieser Akten in Rom aber abgebrochen. Papst Urban VIII. erliess zwischen 1625 und 1631 neue Bestimmungen, unter anderem mit der zwingenden Vorschrift, dass vor einer Seligsprechung keine liturgische Verehrung stattfinden dürfe. Die bisherige Bruder-Klaus-Verehrung verstiess eindeutig gegen diese Vorschrift.

ANERKENNUNG DER VEREHRUNG

1647 wurde das Grab von Bruder Klaus wiederum inspiziert und 1648 neue Prozessak-

Pfingsten 1947: feierlicher Dankgottesdienst um den Vaterlandsaltar im Flüeli (Foto: Gedenkbuch 1947, S. 100).

ten erstellt. 1648 erklärte die Ritenkongregation, dass es seit über 100 Jahren eine Verehrung von Bruder Klaus gebe, womit ein Ausnahmefall vorliege. Dadurch, dass Papst Innozenz X. 1649 diese Verehrung bestätigte, durfte Bruder Klaus in Sachseln nun auch im Rahmen der Liturgie verehrt werden. Zwar war Bruder Klaus mit der Kultanerkennung nicht formell selig gesprochen, aber die Anerkennung der Verehrung von Bruder Klaus seit dem ausgehenden 15. Jahrhundert kam einer Seligsprechung gleich, war also in der Fachsprache eine «beatificatio aequipollens», ein Akt, welcher einer Seligsprechung gleichkam. Im Vorfeld dieser Kultanerkennung wurde aber weder der heroische Tugendgrad von Bruder Klaus festgestellt noch die für eine Seligsprechung geforderten Wunder untersucht und approbiert. 1671 wurde die in Sachseln zugelassene Verehrung auf die ganze katholische Schweiz und das Bistum Konstanz ausgeweitet.

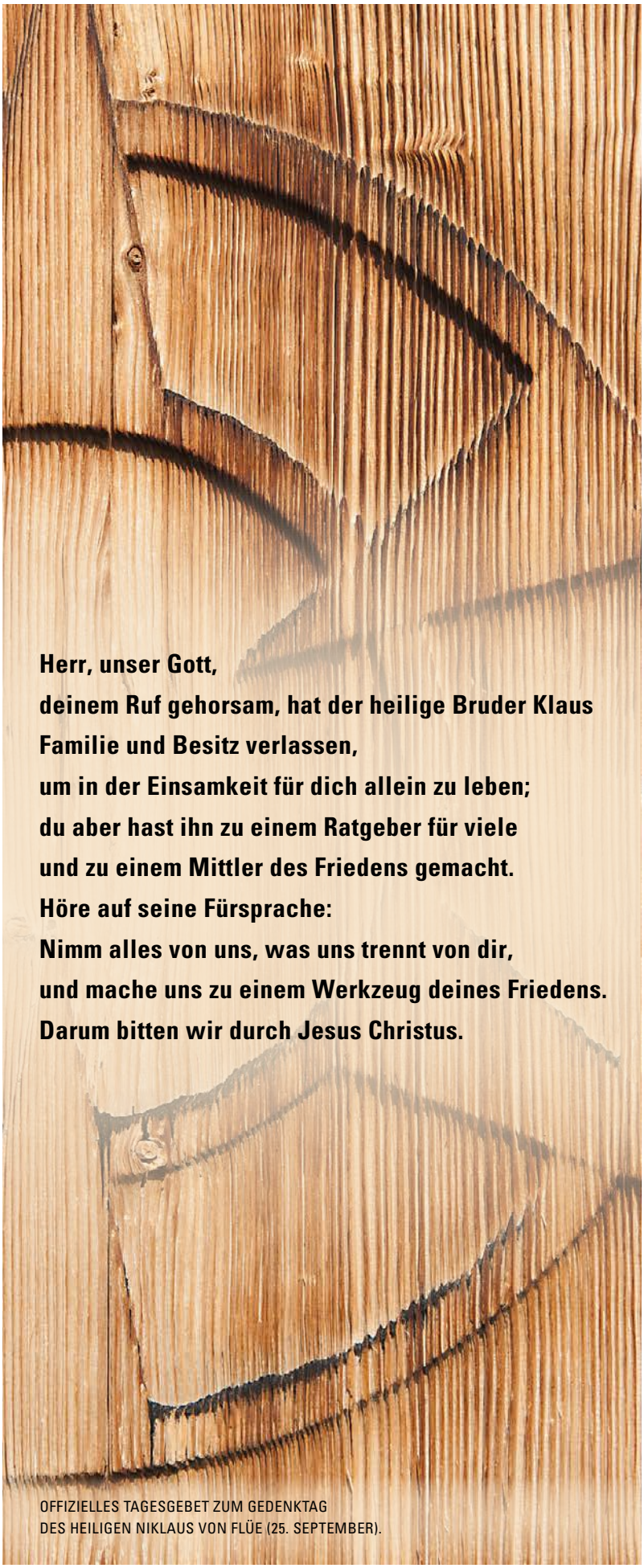
EIN «SOLOTHURNER» HEILIGSPRECHUNGSPROZESS

Der angestrebte Heiligsprechungsprozess blieb jedoch nach 1672, als ein Messformular für Bruder Klaus approbiert wurde, fast 200 Jahre liegen. Erst 1865 bemühten sich der Basler Bischof Eugène Lachat und der Schweizerische Piusverein unter dem Präsidium des Solothurner Theodor Scherer-Boccard von Solothurn aus, den Heiligsprechungsprozess in Gang zu bringen. Der Obwaldner Regierung war es dann ein Anliegen, auch den Churer Bischof als zuständigen Ortsbischof einzubeziehen. Das Anliegen machte sich schliesslich die ganze Schweizer Bischofskonferenz zu eigen. Was eigentlich schon im Rahmen eines Seligsprechungsprozesses nötig wäre, wurde nun im Heiligsprechungsprozess nachgeholt: 1872 erklärte Pius IX. den sogenannten heroischen Tugendgrad von Bruder Klaus, d. h. dessen heiligmässige Lebensführung.
Der Erste Weltkrieg war in der Schweiz ein Katalysator für die Verehrung des Friedensheiligen. Wichtig war 1917 bis 1921 auch die Veröffentlichung des umfangreichen und wissenschaftlichen Quellenwerks von Robert Durrer über Niklaus von Flüe, dann 1927 auch die Gründung des Bruder-Klausen-Bundes, der die Verehrung noch einmal förderte. 1932 wurde schliesslich der effizient arbeitende Schweizergardekaplan Paul Maria Krieg zum Postulator für den Prozess ernannt, bestens unterstützt durch den Vizepostulator und Bruder-Klaus-Kaplan Werner Durrer. So waren die Kompetenz und auch die notwendige direkte Präsenz in Rom gewährleistet.
Was noch fehlte, waren drei Wunder, die für die Heiligsprechung damals notwendig waren: Wunder an zwei Solothurnerinnen – die Egerkingerin Bertha Schürmann wurde am 18. Mai 1939 von einer Gehirnlähmung und die Büsseracherin Ida Jeker am 26. Juni 1937 von Epilepsie und einer eitrigen Wunde geheilt –, die 1944 von Rom als solche anerkannt wurden. Papst Pius XII., ein guter Kenner der Schweiz, dispensierte vom geforderten dritten Wunder, sodass am 15. Mai 1947 die feierliche Heiligsprechung von Niklaus von Flüe in Rom erfolgen konnte. Solothurn darf für sich beanspruchen, diese initiiert und mit zwei Wundern dank gütiger göttlicher Mithilfe auch ermöglicht zu haben. Anzumerken ist, dass Reformierte, die über Jahrhunderte Bruder Klaus auch als einen der ihren verehr(t)en, über die Heiligsprechung brüskiert waren, da ihrer Meinung nach die Katholiken Niklaus von Flüe so endgültig einseitig für sich «beschlagnahmten».
Bei Niklaus' von Flüe Frau Dorothea ist eine Heiligsprechung aufgrund fehlender historischer Dokumente nicht möglich. Aber Johannes Paul II. bezeichnete Dorothea 1984 als «heiligmässig» – sozusagen eine «beatificatio aequipollens» also auch für sie. ■

URBAN FINK-WAGNER: Der Historiker und Theologe ist Geschäftsführer der Inländischen Mission. Zusammen mit Roland Gröbli und Peter Spichtig zeichnet er für www.bruderklausblog.ch verantwortlich, auf dem im Jubiläumsjahr regelmässig Blogbeiträge über Niklaus von Flüe und dessen Zeit erscheinen, Dorothea inklusive.

Montag, 15. Mai 2017, 19.30 Uhr
Marianischer Saal, 4. Stock
Bahnhofstrasse 18, Luzern
Vortrag von Dr. Urban Fink-Wagner: «Der lange Weg zur Selig- und Heiligsprechung von Bruder Klaus» im Rahmen der Vortragsreihe des Trägervereins «600 Jahre Niklaus von Flüe». Freier Eintritt.

Donnerstag, 30. November 2017, 19.30 Uhr
Museum Altes Zeughaus, Solothurn
Vortrag von Dr. Urban Fink-Wagner: «Niklaus von Flüe und der Kanton Solothurn» im Rahmen der Vorträge des Historischen Vereins des Kantons Solothurn.



OFFIZIELLES TAGESGEBET ZUM GEDENKTAG
DES HEILIGEN NIKLAUS VON FLÜE (25. SEPTEMBER).

WOCHE VOM
30. APRIL BIS 6. MAI 2017

Sonntag, 30 April
3. SONNTAG DER OSTERZEIT
L1: Apg 2, 14.22–33.
L2: 1 Petr 1, 17–21.
Ev: Lk 24, 13–35 oder Joh 21, 1–14.
N: Heimo, Rosamunde, Pius V., Quirin

Montag, 1. Mai
N: Josef der Arbeiter

Dienstag, 2. Mai
N: Athanasius, Zoë, Sigismund

Mittwoch, 3. Mai
PHILIPPUS UND JAKOBUS, Apostel
N: Philippus, Jakobus, Alexander I.

Donnerstag, 4. Mai
N: Florian, Valeria

Freitag, 5. Mai
N: Godehard, Sigrid, Jutta

Samstag, 6. Mai
N: Antonia, Gundula

WOCHE VOM
7. BIS 13. MAI 2017

Sonntag, 7. Mai
4. SONNTAG DER OSTERZEIT
L1: Apg 2, 14a.36–41.
L2: 1 Petr 2, 20b–25.
Ev: Joh 10, 1–10.
N: Boris, Notker, Gisela

Montag, 8. Mai
N: Evodia, Desideratus (Désirée), Ulrike Nisch

Dienstag, 9. Mai
N: Beatus, Ottokar III., Volkmar

Mittwoch, 10. Mai
N: Gordianus, Epimachus

Donnerstag, 11. Mai
N: Mamertus, Gangolf

Freitag, 12. Mai
N: Pankratius, Nereus, Achilleus, Imelda

Samstag, 13. Mai
Gedenktag Unserer Lieben Frau in Fatima
N: Servatius, Ellinger

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN: sonntags. TV fürs Leben: Jeden Sonntag ZDF, 9 Uhr; (Wh. am darauf folgenden Montag auf 3sat, 16.15 Uhr). **Sternstunde Religion:** Jeden Sonntag SRF 1, 10 Uhr. **Sternstunde Philosophie:** Jeden Sonntag SRF 1, 11 Uhr. **Röm.-kath. Gottesdienste:** Jeden Sonntag RAI 1 und F 2, 11 Uhr. **Orientierung:** Das Religionsmagazin des ORF. Jeden Sonntag, Montag und Freitag, ORF 2, 12.30 Uhr (So) und 12.05 Uhr (Mo), 3sat, 10.15 Uhr (Fr). **Gott und die Welt, Tagebuch:** Kirchliche und sozialkritische Beiträge. Jeden Sonntag ARD, 17.30 Uhr. **Christ in der Zeit:** Jeden Sonntag ORF 2, 18.25 Uhr.

RADIO: Zwischenhalt: SRF 1, Samstag, 18.30 Uhr. **Ein Wort aus der Bibel:** SRF 1, Sonntag, 6.42 und 8.50 Uhr; SRF 2, Sonntag, 7.05 Uhr. **Texte zum Sonntag:** SRF 1, Sonntag, 9.30 Uhr. **Blickpunkt Religion:** SRF 2, Sonntag, 8.10 Uhr. **Religionsthemen in Kontext:** SRF 2, Donnerstag, 9 Uhr (Wh. Donnerstag, 18.30 Uhr). **Zeilensprünge:** SRF 2, Montag – Freitag, 6.10 und 8.10 Uhr, Samstag 6.30 und 10 Uhr. **Tag für Tag:** Aus Religion und Gesellschaft. DLF, Mittwoch, 9.35 Uhr. **Studiozeit:** Aus Religion und Gesellschaft. DLF, Mittwoch, 20.10 Uhr. **Geistliche Musik:** Jeden zweiten Samstag SWR 2, 19 Uhr. **Radio Vatikan, deutschsprachige Sendungen:** Täglich 6.20 und 20.20 Uhr. Um 16 Uhr, Nachrichten (nur KW). 7.30 Uhr, lateinische Messe. 20.40 Uhr, Lateinischer Rosenkranz. **MW 1530 und 1467 kHz, KW 5885, 7250 und 9645 kHz, www.radiovaticana.de**

FERNSEHEN

Sonntag, 30. April
ZDF, 9.00 Uhr
sonntags. Hexen
Frauenpower oder fauler Zauber?

SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion
Lorenz Marti im Gespräch mit Amira Hafner-Al Jabaji.

Montag, 1. Mai
arte, 23.35 Uhr
I Pay For Your Story
Geld für eine Geschichte.

Dienstag, 2. Mai
3sat, 22.00 Uhr
Erfolgreich scheitern
Erfolg mit Umwegen.

Mittwoch, 3. Mai
SRF 1, 9.00 Uhr
SRF Myschool. Gewalt und Religion
Eine unheilige Allianz.

Donnerstag, 4. Mai
3sat, 20.15 Uhr
Ein Schutzwall für Europa
Die Grenzverteidigung wird ausgebaut.

Samstag, 6. Mai
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag.
Gewalt in Familien
Lebensgeschichten aus der Schweiz.

Sonntag, 7. Mai
SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion. Café Waldluft
Der grosse Begriff «Heimat».

Montag, 8. Mai
BR, 21.00 Uhr
Lebenslinien.
Mutter auf schmalem Grat
Disziplin als Wundermittel?

Dienstag, 9. Mai
arte, 20.15 Uhr
Konzerne als Retter?
Das Geschäft mit der Entwicklungshilfe.

Mittwoch, 10. Mai
BR, 19.00 Uhr
Stationen.
Wunder: Wahrheit oder Wahn?
Aktuelle Beispiele.

Donnerstag, 11. Mai
SWR, 22.00 Uhr
Odysso – Wissen im SWR
Wie geht gute Pflege?

RADIO

Montag, 1. Mai
SWR 2, 22.00 Uhr
Essay. Auf den Fundamenten der Wahrheit
Eine ästhetische Zeitenwende.

Mittwoch, 3. Mai
SWR 2, 22.03 Uhr
Feature. Vertrauen ist gut
Medien und ihre Kritiker.

Freitag, 5. Mai
SRF 2, 20.00 Uhr
Passage. Das Leiden des Kardinals
Der Handel mit Zierfischen.

Sonntag, 7. Mai
SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven. Ja, genau?
Humor als spirituelle Ressource

SRF 2, 10.00 Uhr
Römisch-katholischer Gottesdienst
Mit der katholischen Frauengemeinschaft Buochs.

Montag, 8. Mai
SWR 2, 22.03 Uhr
Essay. Ekel
Phänomenologie eines starken Gefühls.

Dienstag, 9. Mai
SRF 1, 20.03 Uhr
Doppelpunkt. Geschlagene Männer
Eines der letzten Tabus.

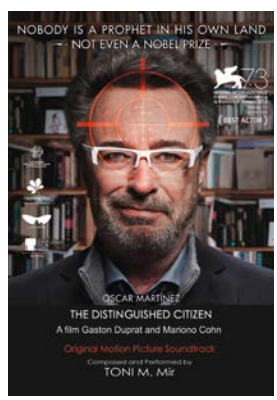
Mittwoch, 10. Mai
SWR 2, 22.03 Uhr
Feature. Die Rückkehr der Angst
Was aus der russischen Protestbewegung wurde.

LITERATUR

C. Baxter Kruger
Drei Tage, zwei Männer, eine Begegnung mit Gott
Gütersloher Verlagshaus 2017
288 Seiten, CHF 29.90
ISBN 978-3-579-08661-3

Als Aidan weit weg von zu Hause in einer Höhle erwacht, kann er nicht glauben, was ihm widerfährt. Ein bärtiger Greis erklärt ihm, er sei jetzt auf Patmos und müsse sich gefälligst vor den Römern in Acht nehmen. Der ausgebrannte Professor lässt sich auf die Begegnung ein. Sollte er wirklich in der Zeit Jesu gelandet sein? Und sitzt ihm gegenüber etwa sein Jünger Johannes?

KINO | DVD



The Distinguished Citizen
Argentinien, Spanien 2016
Jetzt im Kino

Der fiktive Literaturnobelpreisträger Daniel Mantovani kehrt nach beinahe 40 Jahren im selbstgewählten, europäischen Exil zurück in sein abgelegenes Heimatdorf Salas in Argentinien. Dort will man ihm die Ehrenbürgerschaft verleihen. Hin- und hergerissen zwischen emotionaler Verbundenheit und distanzierter Verachtung, versucht der weltgewandte Literat zu verstehen, inwiefern er noch Teil dieser Gesellschaft ist, von der all seine Romane handeln.

Natalie Fritz

Kloster Mariastein

MARIASTEINER KONZERTE

Sonntag, 30. April 2017, 16 Uhr

Claudio Monteverdi: Vespro veneziano
La Cetra Barockorchester und
Vokalensemble Basel
Leitung: Andrea Marcon

www.kloster-mariastein.ch

Verein Tagsatzung

DER LIEBE GOTT SIEHT ALLES!

ÜBERWINDUNG ANGSTEINFLÖSSENDER GOTTESBILDER
Freitag, 26. Mai 2017, 13.30 – 15.30 Uhr
Pfarreiheim St. Marien, Olten

Mit Prof. Christiane Blank und
Prof. Renold Blank, beide waren bis zu ihrer Emeritierung Professoren an der Päpstlichen Theologischen Fakultät von São Paulo in Brasilien.

Abtei Bellelay

CONCERTS ET VESPRES MUSICALES

Sonntag, 30. April 2017, 17 Uhr
Katharina Suske, Oboe und Antonio Garcia, Orgel
Sonntag, 7. Mai 2017, 17 Uhr
Menno Canto, Aurèle Gerber, Leitung
Sonntag, 14. Mai 2017, 17 Uhr
Annerös Hulliger, Orgel
Sonntag, 21. Mai 2017, 17 Uhr
Philippe Laubscher, Orgel

www.abbatialebellelay.ch

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstrasse 5, Solothurn

ANTONIUSFEIER 2017

Dienstag, 2. Mai 2017, 14.30 Uhr
Antoniuskapelle

*Jeden **ersten Dienstag im Monat**.*
***«Wir beten und singen mit dem heiligen Antonius.»** Anschliessend Kaffee oder Tee.*

«SUNNTIGSKAFI»

Sonntag, 30. April 2017, 14 bis 17 Uhr
Cafeteria Antoniushaus

*Jeden **letzten Sonntag des Monats.***

Chorpartnerschaft

CHORKONZERT

Dienstag, 2. Mai, 19.30 Uhr
Katholische Kirche Zuchwil

Konzert der Chorpartnerschaft gemeinsam mit dem polnischen Chor CANTO und dem Jugendchor der Bezirksschule Baden BEZ-CHOR

Kloster Namen Jesu, Solothurn

FERMATA MUSICA

Mittwoch, 3. Mai 2017, 17.30 Uhr
Klosterkirche, Eintritt frei, Kollekte

Eva Saladin, Violine und Marton Borsanyi; Orgel
Werke von Johann Jakob Walther (1650 – 1717), Georg Muffat (1653 – 1704), Johann Heinrich Schmelzer (1623 – 1689) und Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

www.arsmusica.ch/Fermata

Mehr Ranft

BENEFIZKONZERT

ZUGUNSTEN DER CARITAS SCHWEIZ
«600 JAHRE NIKLAUS VON FLÜE»
Sonntag, 28. Mai 2017, 19.30 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn

Gregorianischer Choral und Saxophon im Dialog
Schola Romana Luzernensis
Leitung: Werner Bucher
Saxophon: John Voirol

Kammerchor Buchsgau

FRÜH & REIF

Samstag, 6. Mai 2017, 19.30 Uhr
Sonntag, 7. Mai 2017, 17.00 Uhr
jeweils in der Pfarrkirche Neuendorf

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Magnificat in D
Franz Schubert: Messe in Es

Ulla Westvik, Sopran; Marian Dijkhuizen, Alt; Nino Aurelio Gmünder, Tenor; Lasse Siefert, Tenor; Stefan Vock, Bass. Kammerchor Buchsgau. Die Freitagsakademie, Ensemble auf historischen Instrumenten. Leitung: Tobias von Arb

Ticketvorverkauf:
www.buchsgau.ch oder Telefon 032 511 34 48

Pastoralraum Mittlerer Leberberg

BESINNUNGSTAG IN OBERDORF

«VERGEBUNG ALS THERAPIE INNERER HALTUNG»
Samstag, 13. Mai, 9.00 – ca. 12.15 Uhr
Kaplanei, Oberdorf

Referent: P. Dr. Antony Kolencherry

Anmeldung ist nicht nötig.
Information: Pfarreisekretariat Oberdorf, oberdorf@so.kath.ch, Telefon 032 622 29 60

ZEUGNIS UND GEBET

Mittwoch, 10. Mai 2017
Heilig-Geist-Kirche, Lommiswil

17.30 Uhr Rosenkranz, 18.00 Uhr Hl. Messe
18.45 Uhr Vortrag

Alan Ames, Australien: Meine Heilung durch Gott, anschliessend Gebet um Heilung.

Kloster Visitation, Solothurn

WALLFAHRT NACH MARIASTEIN

Samstag, 10. Juni 2017
Abfahrt 8.00 Uhr *mit Car ab Parkplatz Kloster Visitation, Solothurn*
11.00 Uhr *Pilgergottesdienst mit Pater Antony in der Josefskapelle Mariastein, anschliessend Mittagessen. Kaffeehalt auf dem Passwang.*

Anmeldung bis 3. Juni 2017:
Grenchenstrasse 27, 4500 Solothurn
Telefon 032 621 19 70, sss.solothurn@epost.ch

Kirchliche Erwachsenenbildung – plusbildung

Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Die kirchlichen Bildungshäuser und die Fachstellen für Erwachsenenbildung der Kirchen treten gemeinsam als ökumenische Bildungslandschaft Schweiz auf. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden.

www.plusbildung.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
49. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressverwaltung
AZ Fachverlage AG | Neumattstrasse 1 | 5001 Aarau
Tel. 058 200 56 87 | Fax 058 200 55 56
Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Riedholzplatz 26, 4500 Solothurn |
Heinz Bader, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner,* Oberdorf |
Stephan Kaisser, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb,* Neuendorf |
Reto Stampfli, Solothurn | **Jugendseite |** *Daniele Supino,* Solothurn
Layout | *Monika Stampfli-Bucher,* Solothurn

Pastoralraumpfarrer | Vakant
Pastoralassistent | Fabian Schäuble | Haulenackerstrasse 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 530 21 96 | pastoralassistent@prduennernthal.ch
Kaplan | Pater Ivan Bebek | Gallihaus 201 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 18 11 | Fax 062 394 18 11
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeit | DI 9–12 Uhr | DO 14–16.30 Uhr | Ausserhalb Bürozeit | Tel. 062 394 19 31

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 30. April, 20.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 3. Mai, 19.00 Uhr
Hl. Philippus und Jakobus
Rosenkranzgebet

Sonntag, 7. Mai
4. Sonntag der Osterzeit
10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Erstkommunionfeier
09.30 Uhr, Besammlung beim Schulhaus, Prozession in die Kirche mit Begleitung der Brass Band Frohsinn Laupersdorf.
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 10. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 11. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Mai
5. Sonntag der Osterzeit
10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Dreissigster: Lydia Merkle.
19.30 Uhr, Maiandacht in der Grotte
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 30. April
3. Sonntag der Osterzeit
10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Erstkommunionfeier
09.40 Besammlung beim Postplatz, Prozession in die Kirche mit Begleitung der MG Konkordia Aedermannsdorf

Montag, 1. Mai, 10.00 Uhr
Hl. Josef, Gemeindefeiertag
Eucharistiefeier, Patrozinium

Dienstag, 2. Mai, 19.30 Uhr
Hl. Athanasius
Rosenkranzgebet

Dienstag, 9. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 13. Mai, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier, Dank-GD Erstkommunion

HERBETSWIL

Samstag, 29. April, 18.30 Uhr
Hl. Katharina von Siena
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Sonntag, 30. April, 19.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Reformierter Gottesdienst

Donnerstag, 4. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 6. Mai, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 7. Mai, 19.30 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Maiandacht
Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mittwoch, 10. Mai, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

MATZENDORF

Mittwoch, 3. Mai, 19.30 Uhr
Hl. Philippus und Jakobus
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 4. Mai, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle

Mittwoch, 10. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 11. Mai, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle

Sonntag, 14. Mai, 10.30 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier, Patroziniumsfeier

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Samstag, 29. April, 18.15 Uhr
Hl. Katharina von Siena
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
Dreissigster: Therese Fink-Gunzinger.

Donnerstag, 4. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier

Montag, 8. Mai, 19.15 Uhr
Maiandacht in Gänsbrunnen
Sakristanenvereinigung SO.

Donnerstag, 11. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 14. Mai, 09.00 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Mitgestaltet vom Kirchenchor/ Muttertag.

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Herzklopfen

Der diesjährige Weltgebetstag für geistliche Berufe, den wir am 7. Mai feiern, steht unter dem Thema «Herzklopfen».

Immer am vierten Sonntag der Osterzeit hören wir das Evangelium des guten Hirten, der für seine Schafe sorgt, gar sein Leben für sie hingibt. Dieses Bild des guten Hirten wurde über Jahrhunderte gerne auf jene Menschen bezogen, die in der Kirche Verantwortung trugen, als Pastoren, Pfarrer, als Seelsorger wirkten und in ihren Pfarreien die frohe Botschaft verkündeten, die Menschen anleiteten, nach der Lehre der Kirche zu leben.
Das Bild der Kirche hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten stark verändert und wird sich in Zukunft weiter verändern. Das wird auch deutlich daran, dass heute Männer und Frauen in verschiedensten Funktionen in der Kirche tätig sind. Auch wenn der Dienst des Priesters nach wie vor unverzichtbar ist, so sind doch neben dem Priester Frauen und Männer als Seelsorgerinnen und Seelsorger in den Pfarreien, in den Spitälern, Gefängnissen, bei Menschen mit einer Behinderung, in der Jugendarbeit, in Gymnasien und an der Uni, bei Anderssprachigen tätig und wollen die frohe Botschaft in Wort und Tat und im Feiern verkünden.
Es ist eine unglaublich schöne Aufgabe, die diese Menschen wahrnehmen dürfen, denn in grösster Freude und tiefster Trauer sind sie ihren Mitmenschen nahe, freuen sich mit ihnen und tragen ihr Leid mit. Immer ist es die Botschaft des Auferstandenen, die sie verkünden dürfen – die Botschaft, dass Gott in seiner Liebe uns Menschen nahe ist, was auch geschieht.
Gottes Herz schlägt für uns Menschen und wir beten am Weltgebetstag für geistliche Berufe darum, dass dieser Gedanke bei dem einen und der anderen Herzklopfen auslöst und sie eine Antwort darauf geben.
Wir sind in unserer Kirche darauf angewiesen, dass Menschen sich in den Dienst der frohen Botschaft stellen, dass sie da sind für Menschen in Freud und Leid.
Danke, wenn Sie für Menschen beten, die auf dem Weg zum kirchlichen Dienst sind, danke, wenn Sie dafür beten, dass die frohe Botschaft immer wieder Herzklopfen auslöst und Menschen bewegt für einen Dienst in der Kirche.
Weitere Infos zum Weltgebetstag: www.kirchliche-berufe.ch
Edith Rey Kühntopf, Regionalverantwortliche

Maria

Der Monat Mai steht vor der Tür und damit auch die Maiandachten, die gefeiert werden. Bitte beachten Sie dazu das Pfarrblatt, wann und wo die einzelnen Feiern stattfinden.
Mit viel Liebe werden die Maiandachten gestaltet, in deren Mittelpunkt Maria, die Mutter Jesu steht. Wie kommt es denn, dass ausgerechnet im Monat Mai diese besonderen Feiern gestaltet werden? Aber nicht nur das – in den Kirchen wird der Marienaltar im Mai auch besonders liebevoll mit Blumen geschmückt, ein alter Brauch und Ausdruck schöner Marienfrömmigkeit.
Wie so oft bei christlichen Festen und Feiern, wurde auch bei den Maiandachten vorchristliches Brauchtum aufgegriffen. Im «Maigebet» wurde ursprünglich um eine gute Ernte gebetet. Die Marienandachten wurden dann in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit den Maigebeten verbunden. Einen Bezug vom Monat Mai mit seiner prachtvollen, erblühenden Natur zu Maria zu finden, war einfach, denn Maria wird immer

wieder mit einer Blume verglichen, sei es als Lilie unter Dornen, als geheimnisvolle Rose oder allgemein als schönste Blume. Diese Vergleiche laden geradezu ein, im Mai einen besonderen Akzent auf Maria zu setzen. Gleichzeitig ist es für viele Menschen einfach auch wohltuend, zu Maria zu beten und ihr die Sorgen und Nöte anzuvertrauen, die einen bedrängen. Sie möge bittend bei Gott für uns einstehen, dass unser Leben und das Leben jener, die uns am Herzen liegen, gelinge und behütet sei.

Aus dem altkirchlichen Marienlob (Hymnos Akathistos) aus Konstantinopel, eine der schönsten Mariendichtungen, seit mehr als 1200 Jahren gesungen in der Ostkirche:
Gegrüsst, Du Au, auf der die Fülle des Erbarmens blüht;
Du Tafel, die im Überfluss Versöhnung reicht.
Gegrüsst, Du Garten, der so köstlich aufgebrochen;
Du stille Bucht der Heimkehr für Seelen.
Gegrüsst, Du Weihrauch, der aus den Gebeten duftet;
Du Lösegeld für die gesamte Welt.
Gegrüsst, Du Gefäss der ewigen Weisheit;
Du Schatzkammer der Vorsehung Gottes.
Gegrüsst, Du nie gebeugte Kraft der Glaubenden;
Du leuchtender Erweis der Gnade.
Gegrüsst, Du legst den Mantel um die Nackten ohne Recht;
Du Zartheit einer Liebe, wie sie keiner hat.

Institutio Feier

Im Bistum Basel gibt es für Pastoralassistenten die Möglichkeit, sich dauerhaft an das Bistum zu binden. Dies geschieht in der Feier der Institutio. In diesem Jahr möchte ich gemeinsam mit Andrea Allemann aus Herbetswil und drei Kolleginnen dem Bischof mein dauerhaftes Engagement versprechen. Der Feier steht Bischof Felix vor und sie findet am 28. Mai in Buchs (AG) statt.
Die Institutio ist in Anlehnung an die Priesterweihe gestaltet, sie ist jedoch keine Weihe, sondern basiert auf dem Versprechen, welches sich der Laientheologe und Bischof geben. Als Pastoralassistent verspreche ich Bischof Felix Treue und Gehorsam auf Dauer, vergleichbar mit einem Gelübde.
Mit der Institutio möchte ich ein Glaubenszeugnis geben. Öffentlich bekunden, dass ich aus dem Glauben heraus mein Leben gestalten möchte und meine Berufung im Dienst des Pastoralassistenten sehe. Auf diese Weise kann ich in der Kirche in den verschiedenen pastoralen Bereichen wirken.
An dieser Stelle möchte ich mich beim Pastoralraum Dünnernthal bedanken, dass sie mich in meiner Ausbildung immer unterstützt haben und sich stets für mich eingesetzt haben. Daher freue ich mich sehr, an dieser Stelle zu betonen, wie wohl ich mich fühle und ich weiterhin im Pastoralraum tätig sein werde.
Auf den vor uns liegenden gemeinsamen Weg und die gemeinsame Zukunft im Pastoralraum und im Bistum Basel freue ich mich sehr.
Pastoralassistent Fabian Schäuble

Kollekten

Samstag/Sonntag, 29./30. April
Samstag/Sonntag, 6./7. Mai
Kloster «Namen Jesu», Solothurn
An diesen beiden Wochenenden feuern wir die Erstkommunion in Aedermannsdorf und Laupersdorf. Die Erstkommunikanten/-innen der Pfarreien haben sich entschieden, die Kollekte anlässlich der Erstkommunionfeiern für das Kloster «Namen Jesu» aufzunehmen.
Die Schwesterngemeinschaft richtet ihr Leben nach dem Vorbild des hl. Franziskus von Assisi und der hl. Klara, die versuchten, dem armen Jesus nachzufolgen. Gemeinsam pflegen wir das Stundengebet, in das wir die Sorgen der Menschen einfliessen lassen. In stiller Meditation sind wir hörend da vor Gott. Wichtig ist uns die Eucharistiefeier, in die wir unseren Dank vor Gott bringen können. Wir nehmen auch Gäste auf, die für einige Tage die Stille und Besinnlichkeit suchen.
Wir sind eine Arbeitsgemeinschaft, besorgen Haus, Klosterkirche und Garten. Wir führen eine Hostienbäckerei und beliefern etwa 200 Pfarreien.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Erwachsenenbildung

Im Rahmen der Erwachsenbildung

Erlebnis- Chorsingen

Wo: Pfarreisaal Matzendorf

Organisation: Pfarreirat Matzendorf

Beginn: **Montag, 22. Mai, 19.00 Uhr**

Anmeldung: peter.fluri@quickline.ch

Anmeldefrist: **Sonntag, 07. Mai 2017**

Chorleiter Fredi Fluri

"Die unzähligen Möglichkeiten, sich mit der Stimme auszudrücken faszinieren mich. Vom einstimmigen Volkslied bis zum mehrstimmigen Pop- oder Gospelsong entsteht, besonders im Chor ein Glücksgefühl, das man kaum mit Worten beschreiben kann - man muss es erleben!"

Porträt Fredi Fluri

Studium Schulmusik II in Luzern mit Schwerpunkt Dirigieren. Anschliessend absolvierte er eine Ausbildung in Musikschulleitung und leitete während 14 Jahren die Musikschule Malters.

1998–2012 Unterrichtstätigkeit als Schulmusiker an der Kantonsschule Olten.

Seit 2013 freischaffender Musiker, Komponist, Arrangeur und Kursleiter für verschiedene Besetzungen im Schwerpunktbereich Jugendchor und Schulmusik Oberstufe.

Er war Gründer und ist seit 23 Jahren Leiter des Jugendchors der Musikschule Malters. Ausserdem leitet er den von ihm gegründeten Generationen-Schulchor «Sing Out» im SWZ Schachen-Malters und arbeitet in der Musikkommission des Schweizer Kinder- und Jugendchorfestivals mit (SKJF Lugano 2017).

Seine Kanons und Arrangements wurden in verschiedenen Liederbüchern publiziert:
– Liederbuch SKJF Lugano 2017 (Verlag Schweizer Singbuch 2017)
– «Musik Aktiv» Liederbuch für die Oberstufe (Verlag Schweizer Singbuch, 2017)
– Sing along, von Michael Gohl und Jan Schumacher (Peters 2014)
– Liederbuch SKJF St. Gallen 2013 (Verlag Schweizer Singbuch, 2017)
– Chorheft Europa Cantat 2015 in Pesc, Ungarn (Editio Musica Budapest)

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld ist jeden ersten Donnerstag im Monat zwischen 8.00–10.00 Uhr im Pfarrhaus zu erreichen | sekretariat-la@prduennernthal.ch
In der übrigen Zeit ist sie privat unter Tel. 062 391 01 88 erreichbar.
Sakristan | Patrick Meister | Haldenweg 318 | 4712 Laupersdorf | Tel. 079 329 28 60

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Maiandachten
Sonntag, 14. und 28. Mai 2017
Wenn der Nachmittag sonnig war, treffen wir uns um 19.30 Uhr bei der Grotte. In diesem Fall wird bereits um 18.45 Uhr mit allen Glocken geläutet. Bei schlechtem Wetter finden wir uns um 19.30 Uhr in der Kirche ein.

Türschilder gestalten
Montag, 8. Mai 2017, 18.30 Uhr
im Werkraum Schulhaus Sunnmatt, Laupersdorf. Mit der Unterstützung von Corinne Wetzel werden wir wunderschöne Tür- oder Wandschilder gestalten. Die Kurskosten inkl. Material belaufen sich für 2 Schilder auf Fr. 89.00. Anmeldung bis 30. April 2017 an: Andrea Müller, Tel. 062 391 43 11 oder 079 517 26 71. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Wir freuen uns auf einen kreativen Abend mit euch zusammen.
Der Vorstand/Frauengemeinschaft

Senioren-Maifahrt
Donnerstag, 11. Mai 2017, 10.00 Uhr
Abfahrt um 10.00 Uhr beim Storchenplatz. Anmeldung bis am 6. Mai 2017 bei Annalotte Fluri, Tel. 062 391 53 64 und bei Martha Fluri, Tel. 062 391 19 49.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr
Jahrzeit: Pfr. Emil Häusler; Arnold Walser-von Arb; Hugo Fluri-Christ; Agnes von Arx-Steiner und alle verstorbenen Seelsorger der Pfarrei.
Gedächtnis: Charles Gunziger-Marti; Josef Fluri-Schaad; Elisabeth Schaad-Schärmeli; Josef Schmid-Kahr; Ruth Schaad-Gasser; Elsa und Arnold Boner-Gasser; Arnold und Magda Brunner-Flury und Sohn Willy; Max Probst-Fluri.

Sonntag, 14. Mai, 10.30 Uhr
Monatsgedächtnis: Lydia Merkle-Probst.

Erstkommunionkinder Laupersdorf

In diesem Jahr feiern neun Kinder aus Laupersdorf am 7. Mai 2017 Erstkommunion. Es sind dies: Saida Allemann; Kilian Brunner; Noel Brunner; Samuel Brunner; Giorgia Sagaria; Anna Schaad; Luca Strähl; Tom Schaad; Raphael Vonarburg. Das Thema der Erstkommunion lautet: Jesus, unser Schatz. Wir wünschen allen Erstkommunikanten und ihren Familien ein schönes und unvergessliches Fest.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch
Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30–10.30 Uhr sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 26 59
Sakristane | Vogt Hugo | Leiackerstrasse 250 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 11 38
Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 31 68

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Erstkommunion
Sonntag, 30. April, 10.00 Uhr
Bei schönem Wetter startet die Prozession, begleitet von der Musikgesellschaft Konkordia, um 9.40 Uhr beim Postplatz. Bei ungünstiger Witterung gibt Telefon 1600 ab 8 Uhr Auskunft über die Durchführung der Prozession.
Nach dem Gottesdienst offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro, der von der Musikgesellschaft Konkordia musikalisch umrahmt wird.
Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen segensreichen und unvergesslichen Tag!

Risottoessen Fastenopfer
Das diesjährige Risottoessen zugunsten des Fastenopferprojekts Vicaria del Sur in Kolumbien ergab den schönen Betrag von Fr. 1'800.–. Die Pfarreigruppe dankt allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und ihre grosszügigen Spenden.

Voranzeige
Frauengemeinschaft Vereinsreise
Freitag, 2. Juni 2017, 12.30 Uhr
Unsere Vereinsreise führt uns nach Môtier im Val-de-Travers zur Firma Mauler, wo wir während einer Führung mit anschliessender kleiner Degustation einen Einblick in die Herstellung von Schaumwein gewinnen können.
Die Abfahrt ist um 12.30 Uhr bei der alten Post. Bitte eine warme Jacke mitnehmen, die Temperatur im Weinkeller beträgt 10 °C.
Auf der Heimreise werden wir am Bielersee ein Nachtessen einnehmen. Ganz herzlich sind auch Nichtmitglieder sowie Männer eingeladen! Unkostenbeitrag für den Car Fr. 10.–.
Die Anmeldungen nimmt bis spätestens Samstag, 20. Mai 2017, Silvia Eggenschwiler unter Tel. 062 394 11 32 entgegen.
Wir freuen uns auf viele Mitreisende!
Der Vorstand

Wir beten für unsere Verstorbenen

Montag, 1. Mai, 10.00 Uhr
Jahrzeit: H.H. Pfarrer Benedikt Vinzens und seine Eltern; Anna und Rudolf Flury-Otter; Adolf Zemp-Husistein; Lina Horisberger-Schertenleib; Elisabeth und Willi Vogt-Eggenschwiler.

Gedächtnis: Theres Eggenschwiler; Otto Bobst; Pia Bobst-Bieli; Paul Eggenschwiler-Bieli; Albin Allemann-Probst; Margrit Perren-Eggenschwiler; Alma Eggenschwiler-Allemann; Niklaus Eggenschwiler-Solèr; Anna und Erhard Grolimund-Bieli; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Daniela Iseli | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 19 50
sekretariat-he@prduennernthal.ch **| Bürozeit |** MO 13.30–15.30 Uhr
sonst privat | Kirchenfeldstrasse 307 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 31 21
Sakristaninnen | Susan Allemann | Neuackerstrasse 61 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 21 67
Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 52
Stellvertretung | Bernadette Huber | Moosstrasse 79 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 42

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Maiandacht

Sonntag, 7. Mai, 19.30 Uhr
In der diesjährigen Maiandacht wollen wir der Gottesmutter Maria danken und um ihre weitere Fürsprache bitten. Die Pfarreigruppe hat diese Andacht liebevoll vorbereitet, und der Kirchenchor sorgt für die musikalische Gestaltung. Wir danken beiden Gruppen für ihr wertvolles Wirken und laden Sie alle herzlich ein.

Biberliverkauf

Samstag, 6. Mai, nach dem Gottesdienst
Unsere Ministranten verkaufen vor der Kirche Biberli zugunsten der Kantonalen Mütterhilfe. Ein Biberli kostet Fr. 3.– und kommt den im Kanton wohnenden Müttern und Vätern in finanzieller Not zugute. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Voranzeige Jubiläumskonzert

Samstag, 20. Mai, 20.00 Uhr, Kirche Neuendorf
Sonntag, 21. Mai, 17.00 Uhr, Kirche Herbetswil
140 Jahre Kirchenchöre Herbetswil und Neuendorf, 180 Jahre Cäcilienchor Ramiswil.
Zu hören gibt es Werke von Händel, Mozart, Bizet und R.v. Herbeck. Ad-hoc-Orchester und Solisten unter der Gesamtleitung von Simon Haefely. Reservieren Sie sich heute schon diese Daten.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 29. April, 18.30 Uhr
Jahrzeiten und Gedächtnisse siehe unter Kirchenblatt Nr. 9.

Samstag, 6. Mai, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Fabian Gerber; Geschwister Aline und Frieda Meier; Hedwig Willi; Erwin und Elisabeth Meier-Fuchs.
Gedächtnis: Werner und Josef Fluri; Rudolf Fluri-Meier; Manfred Meier-Germann; Klara und Helene Meier; Annemarie Allemann-Fluri; Trudy Wyss-Steiner.

Mittwoch, 10. Mai, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Arnold und Bertha Altermatt-Fuchs und Kinder; Theodor Meister und seine Gattinnen Bertha geb. Binz und Elisabeth geb. Stampfli und Angehörige; Lukas und Cäcilia Fluri-Sixtl; Theodor und Adèle Altermatt-Allemann und Kinder.
Gedächtnis: Hugo Uebelhart-Allemann; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Hildegard und Oskar Hug-Kohler; Anna Meister-Nussbaumer; Kurt Flury-Heutschi; Erich Altermatt; Trudy Wyss-Steiner.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | Tel. 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9–11 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri
Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 17 72
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird am Mittwoch, 10. Mai, von 18.45–19.15 Uhr für Sie geöffnet sein. Das nächste Mal haben Sie am Samstag, 27. Mai, während des Spaghettitages die Gelegenheit, sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Montag, 27. März, verstarb Herr Eduard Christ-Schertenleib im Alter von 78 Jahren. Der Verstorbene war wohnhaft in der Rehgasse 11.

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft und Trost, um über den schweren Schicksalsschlag hinwegzukommen.

Ministrantendienst

Sonntag, 14. Mai, 10.30 Uhr
Lara Schenker, Liska Artho, Mara Artho, Ronja Artho.

Liturgische Dienste

Sonntag, 14. Mai, 10.30 Uhr
L Christoph Koch
K Sakristanin

Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 4. Mai, 19.30 Uhr
Kapelle
Jahrzeit: Ernst und Helen Profos-Ullmann.
Jahresgedächtnis: Gottfried Christ-Künzli.
Gedächtnis: Hans Bader-Müller; Bruno Meister-Gunziger; Elsa und Josef Gunziger-Affolter; Heidi und Rudolf Meister-Meister.

Donnerstag, 11. Mai, 19.30 Uhr
Kapelle
Gedächtnis: Hans Burkhalter; Iwan und Elsa Christ-Fluri; Paula Meister-Frick; Beatrice Probst-Hug.

Sonntag, 14. Mai, 10.30 Uhr
Kirche
Jahrzeit: Ursula Dietschi-Jäggi; Alfons und Greti Bieli-Stampfli; Viktoria Meier-Fluri; Josef und Marie Müller-Latscha; Josef und Anna Kissling-Rütti; Karl und Margrith Strähl-Vogt; Josef Wyss-Arn und Hans Wyss; Paul Bieli-Meister; Erwin und Rosa Schindelholz-Leupi (letzte gelesene Jahrzeit); Mathilde Schindelholz-Schuler; Walter und Gertrude Meister-Müller.
Gedächtnis: Hans Wigger-Marbacher; Yvette Meister-Rossé; Daniel Nick-Brunner; Josef Strähl-Fluri; Walter Schindelholz-Schuler; Helene und Adolf Meister-Eggenschwiler; Lorenz Gerber-Eichenberger; Maria Meister, Klara und Josef Allemann-Meier; Beatrice Meister-Weder, Arnold und Emilie Meister-Saner; Elsa und Iwan Christ-Fluri.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr
Tel. 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 10 66
Sakristan Gänsbrunnen | Robert Häfeli | Malsenbergstrasse 67 | 4716 Gänsbrunnen
Tel. 079 641 66 25

Mitteilungen

Maiandacht der Sakristanen-vereinigung Solothurn

Montag, 8. Mai, 19.15 Uhr
in Gänsbrunnen
Die Sakristanenvereinigung Solothurn mit ihrem Präses Herrn Pfarrer Dr. Agnell Rickenmann aus Oberdorf wird am Montag, 8. Mai 2017 um 19.15 Uhr in Gänsbrunnen eine Maiandacht abhalten.
Sakristanendienst – ein sehr vielfältiger und abwechslungsreicher kirchlicher Dienst. Auch ist er einer der ältesten Dienste in Liturgie und Gotteshaus, die von Laien wahrgenommen werden. Die grosse Verantwortung gegenüber der Kirche und den Gläubigen erfordert neben einer positiven Grundeinstellung zum römisch-katholischen Glauben und einer gereiften Solidarität zur katholischen Kirche auch erhebliche persönliche, charakterliche und berufliche Anforderungen. Angenehme Umgangsformen, handwerkliche Begabung, geistige und körperliche Beweglichkeit sind ebenso wichtig wie Offenheit für Liturgie und Pfarreileben, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Verständnis für Kinder, Jugendliche, Betagte und Behinderte. Die Schweizerische Bischofskonferenz hat im Jahre 1973 den Sakristanendienst als kirchliches Dienstamt anerkannt.

Es gibt verschiedene Gnadengaben,
aber nur den einen Geist.
Es gibt verschiedene Dienste,
aber nur den einen Herrn.
Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken,
aber nur den einen Gott.
(1 Kor 12, 46)

Gottesdienst zum Muttertag

Sonntag, 14. Mai, 09.00 Uhr
Der Chor singt am Muttertag, Sonntag, 14. Mai 2017 um 9.00 Uhr in der Eucharistiefeier. Zur Verschönerung des Gottesdienstes und zu Ehren der Mutter Gottes ertönen Marienlieder.
Der Cäcilienchor wünscht allen einen schönen Muttertag.

Der Muttertag ist ein Tag zu Ehren der Mutter und der Mutterschaft. Er hat sich seit 1914, beginnend in den Vereinigten Staaten, in der westlichen Welt etabliert. Im deutschsprachigen Raum und in vielen anderen Ländern wird er am zweiten Sonntag im Mai begangen.
An einem Tag in jedem Jahr,
wird mir immer wieder klar,
dass ich dir viel zu selten sage,
wie gern ich dich als Mutter habe.

Mütter haben die Hände
ihrer Kinder für eine Weile ...
ihre Herzen jedoch ...
für immer.

Der Marienmonat Mai

Der Mai wird in der katholischen Kirche auch als «Marienmonat» bezeichnet. In diesem Frühlingsmonat, in dem die Natur nach der Winterpause so richtig zu neuem Leben erwacht, wird der Mutter Jesu, der Gottesmutter, gedacht. Sie ist der Inbegriff des neuen Lebens, da sie den Messias, Jesus Christus, geboren hat, der den Tod besiegt und für alle das Leben gebracht hat. Auf der Südhalbkugel der Erde wird dieser Monat im November begangen, weil dann dort der Frühling in voller Blüte steht.
In gewissen Gegenden wird besonders das Rosenkranzgebet im Mai gepflegt. Darin wird Maria um ihre Fürsprache bei Gott angerufen.
Neben Maiandachten in der Kirche oder an Wallfahrtsorten war und ist die Maiandacht oft auch eine häusliche Feier. Das Marienbild wurde dann speziell geschmückt, wobei besonders die Kinder dazu angehalten wurden, die Blumen zu sammeln und so Maria, «die schönste Blume», zu ehren.

Der Rosenkranz und seine Bedeutung

Zu den bekanntesten Gebetsformen in der katholischen Kirche gehört sicherlich der Rosenkranz. Es ist ein rituelles Gebet, das mithilfe einer Gebetskette mit einem Kreuz vollzogen wird, auf der 59 Perlen aufgereiht sind. Dabei wird das Leben Jesu mit den Augen Marias betrachtet. Die Herkunft des Wortes liegt im lateinischen Begriff «rosarium» begründet, der mit «Rosengarten» übersetzt wird. Das Wort «rosarium» wurde später auf die Gebetsschnur übertragen und erscheint im 15. Jahrhundert erstmals mit seiner deutschen Bezeichnung «Rosenkranz».
In der Tradition der Kirche symbolisieren die Rosengewächse von alters her die Gottesmutter Maria.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 29. April, 18.15 Uhr
Dreissigster: Therese Fink-Gunzinger.

Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr
Jahresgedächtnis: Walter Glatzfelder.

Pastoralraumpfarrer | Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch
Markus Heil (Diakon) | 062 391 34 20 (Büro) | markus.heil@kath.ch
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Eugen Franz (Kaplan) | 032 492 14 51 (Privat)
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch

Erstkommunionfeiern im Pastoralraum

Da und dort wird nach Ostern in den Pfarreien Erstkommunion gefeiert – so auch in unserem Pastoralraum. In Mümliswil (17 Kinder) hat die Erstkommunion am Weissen Sonntag bereits stattgefunden, in Balsthal (33 Kinder) steht sie am 30. April unmittelbar bevor. Da in Holderbank dieses Jahr nur ein Kind zur Erstkommunion geführt werden kann, feiert es diese mit Balsthal zusammen.

In den beiden Pfarreien bildet das gemeinsame Motto **«Hände, die schenken, erzählen von Gott»** *den Leitfaden für die Vorbereitungen und für die Feier der Erstkommunion, was für die Katechetinnen und Seelsorger eine Erleichterung ist.*

Die Worte des obengenannten Mottos geben unserer Erstkommunionfeier eine Grundausrichtung:
Jesus hat mit seinen Händen Brot geteilt; hat mit seinen Händen Kinder gesegnet; hat mit seinen Händen Kranke berührt und geheilt; hat seine Liebe geschenkt, indem er Menschen Achtung und Würde, Ansehen und Barmherzigkeit erwies. In und durch sein Handeln streckt Gott seine Hände nach uns aus und lädt uns ein, unsere Hände zu gebrauchen, damit er durch sie wirken kann, in und um uns.

Zentraler Inhalt des Kommunionfestes ist jedoch die Tischgemeinschaft mit Jesus im Brechen des Brotes – gemäss seines Auftrages an seine Jünger und somit auch an uns: «Tut dies zu meinem Gedächtnis». Erstkommunion ist ein Anfang und nicht ein Schlusspunkt; ruft alle (Kinder und Eltern) zu einer Fortsetzung und ist eine ständige Einladung, an der Tischgemeinschaft teilzunehmen, um die Verbundenheit mit Jesus zu stärken, zu vergegenwärtigen und zu feiern.

Nicht umsonst sprechen wir vom **«Kommunizieren»**, *wenn wir das Heilige Brot empfangen. Die Eucharistie schenkt uns Kommunikation, das heisst Verbindung und Austausch mit Christus – Christus in uns und wir in Christus. Möge diese Verbundenheit in den Erstkommunionkindern sowie auch in uns allen lebendig bleiben.*

Toni Bucher

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90
sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9–11 Uhr | Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat)
Stellvertreter: Hans Meier, 062 391 50 14 **| Pfarreiheimreservation |** Pfarramt, 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 29. April
10.30 Uhr, Besinnungsfeier mit den Erstkommunionkindern und deren Eltern
Segnung und Abgabe der Erstkommunionkreuzchen.
18.00 Uhr, Santa Messa italiana

Sonntag, 30. April
Erstkommunion
09.45 Uhr, Besammlung der Erstkommunionkinder beim Inselischulhaus (bei schlechtem Wetter im Pfarreiheim)
10.00 Uhr, Prozession durch das Kirchgässli und die St. Annagasse zur Pfarrkirche, begleitet von der Musikgesellschaft Konkordia Balsthal
10.15 Uhr, Erstkommunionfeier. Eucharistiefeier
anschliessend Apéro vor der Kirche oder im Pfarreiheim.
Kollekte: Verein Joël Mühlemann Schweiz, Kinderspitex und ½ Kinderspitex Nordwestschweiz.

Dienstag, 2. Mai, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 3. Mai
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarrhaus.
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 4. Mai
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Freitag, 5. Mai
Herz-Jesu-Freitag
10.00 Uhr, Kommunionfeier (Altersheim Inseli)
17.00 Uhr, Aussetzung des Allerheiligsten
18.00 Uhr, Gebet und Segen
19.30 Uhr, Maiandacht in Holderbank, gestaltet von der Frauengemeinschaft (siehe Mitteilungen)

Samstag, 6. Mai
18.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Gesängen aus der orthodoxen Liturgie (siehe Mitteilungen)
Der Gottesdienst wird vom Vokalensemble aus St. Petersburg gesanglich mitgestaltet.
ca. 19.00 Uhr (nach dem Gottesdienst)
Konzert des Vokalensembles aus St. Petersburg

Sonntag, 7. Mai
4. Sonntag der Osterzeit
10.15 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: St.-Josefs-Opfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen und Laientheologen/-innen.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Dienstag, 9. Mai, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 10. Mai
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 11. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 12. Mai
10.00 Uhr, Kommunionfeier (Altersheim Inseli)
19.30 Uhr, Maiandacht (Ottilienkapelle)

Samstag, 13. Mai, 18.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Mai
5. Sonntag der Osterzeit/Muttertag
10.15 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Verein Mamma, Münchenstein
11.15 Uhr, Fiire mit de Chliine (siehe Mitteilungen)

Mitteilungen

Maiandachten
Zu folgenden Maiandachten sind Sie herzlich eingeladen:
Montag, 1. Mai, 19.00 Uhr in Wolfwil, kantonale Maiandacht der KAB.
Besammlung um 18.15 Uhr vor der Kirche.
Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr in Holderbank, gestaltet von der Frauengemeinschaft.
Besammlung 19.00 Uhr vor der Kirche.
Freitag, 12. Mai, 19.30 Uhr in der Ottilienkapelle.
Freitag, 19. Mai, 19.30 Uhr in der Ottilienkapelle, gestaltet von der KAB/M.
Freitag, 26. Mai, 19.30 Uhr in der Ottilienkapelle.

KAB – kantonale Maiandacht

Montag, 1. Mai, 19.00 Uhr
Wallfahrtskirche Wolfwil

Der Kantonalvorstand lädt alle herzlich zur Maiandacht nach Wolfwil ein.
Wir treffen uns um 18.15 Uhr vor der Kirche. Damit wir gemeinsam fahren können, bitten wir alle Autofahrer der beiden Vereine um Mitfahrgelegenheit.
Die Vorstände

Suppentag

Mittwoch, 3. Mai, 11.45 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus

Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

Elternabend Versöhnung

Donnerstag, 4. Mai, 20.00 Uhr
Pfarreiheim

Die Eltern der Viertklässler sind zum Elternabend eingeladen. Sie erhalten Informationen zum Versöhnungsweg.
Als Abschluss des Versöhnungsweges feiern wir zusammen einen Versöhnungsgottesdienst am 28. Mai, um 10.15 Uhr.
Katechetin Marlis Büttler und Pfarrer Toni Bucher

Frauengemeinschaft – Maiandacht

Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr
St.-Fridolins-Kirche Holderbank

Wir laden Sie herzlich zur Maiandacht in Holderbank ein.
Wir treffen uns um 19 Uhr vor der Kirche und fahren gemeinsam nach Holderbank.
Die Andacht wird von der Panflötengruppe «Pan-Melody» musikalisch mitgestaltet.
Anschliessend an die Maiandacht gemütliches Beisammensein mit dem Frauen- und Mütterverein Holderbank im Saal des Restaurants Eintracht.
Der Vorstand

Vokalensemble VIVAT St. Petersburg

Samstag, 6. Mai, 18.00 Uhr
Pfarrkirche

Die St. Petersburger Solisten gestalten den Gottesdienst gesanglich mit. Anschliessend findet ein kurzes Konzert mit Chorwerken der orthodoxen Liturgie und volkstümlichen Liedern aus Russland statt.
In seiner Heimat unterstützt «VIVAT» die Intensivstation für Neugeborene am städtischen Kinderkrankenhaus «St. Nikolaja Tschudotvorza» (St. Nikolaus-Wundertäter). Die Sänger freuen sich über einen freiwilligen Kostenbeitrag und/oder Spenden zugunsten ihres Hilfsprojektes.

Bibel-Teilen nach AsIPA

Montag, 8. Mai, 19.30 Uhr
Pfarreiheim

Regelmässig treffen wir uns zum Bibel-Teilen. Diese besondere Art des Bibellesens braucht keine Experten, sondern macht jeden Gesprächsteilnehmer zum gleichberechtigten Glaubenden und Bibelleser. Wir teilen, was uns in einem bestimmten Bibeltext anspricht.
Jedes Mal sucht eine andere Person den Bibeltext aus, um diese Gleichheit unter uns nochmals zu verstärken.
Im Austausch über den eigenen Zugang zu diesem Thema wird dann die eigene persönliche Lesart nochmals reflektiert, erweitert und vertieft. Diese Methode kommt aus den Ländern des Südens und wird in der Schweiz mit dem asiatischen Pastoralansatz AsIPA umgesetzt.
Wir freuen uns, wenn auch neue Teilnehmende dazukommen.
Markus Heil, Diakon

Jass- und Spielnachmittag

Dienstag, 9. Mai, 14.00 Uhr

Jass- und Spielnachmittag für alle Senioren und Seniorinnen.
Wir freuen uns auf Euch alle!
Das Vorbereitungsteam

Fiire mit de Chliine

Sonntag, 14. Mai, 11.15 Uhr
Pfarrkirche

Liebe Kinder, liebe Eltern
Wir laden die ganz Kleinen zu einem speziell für sie gestalteten Gottesdienst ein.
Es würde uns freuen, wenn wir viele Eltern mit ihren Kindern begrüssen dürften.
Das Fiire-mit-de-Chliine-Team

Zum Muttertag

Welche Kraft kann einflussreicher, anspornender sein als die mütterliche Liebe – die sanfteste und zugleich unerschrockenste Kraft in der ganzen Naturordnung?
Wilhelm Busch

Wir wünschen allen Müttern und ihren Familien einen schönen Muttertag!
Das Seelsorgeteam

Herzlichen Dank!

Eiertütsche vom 15. April

Nach der Osternachtliturgie traf sich Jung und Alt im Pfarreiheim zum Eiertütschen, organisiert von den Ministrantenleiter/-innen. Seit Jahren kreieren sie mit viel Fantasie ein tolles Sujet zur Präsentation der Ostereier. Dieses Jahr war es eine Bol**EI**bahn!
Wir danken den Ministrantenleiter/-innen ganz herzlich für das Organisieren und Durchführen der «Eiertütschete». Diese wird von den Gottesdienstbesucher/-innen sehr geschätzt und wir hoffen, dass uns die Ministrantenleiter/-innen noch manches Jahr überraschen werden.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Balsthal

Kirchgemeinderatswahlen vom 21. Mai 2017

Wahlbestätigung (stille Wahlen)
Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen in den Gemeinderat der röm.-kath. Kirchgemeinde Balsthal für die Amtsperiode 2017–2021 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet nicht statt (§§67 und 68 GpR).
Als Mitglieder des Kirchgemeinderates sind gewählt:
Gemeinsame Liste:
Bader Rafael, 1987, Zimmermann
Bürgi Daniel, 1976, Hochbauzeichner
Hafner Jörg, 1969, Leiter Personal
Probst Jacqueline, 1978, Kaufm. Angestellte
Ein Sitz ist noch zu besetzen.
Balsthal, 18. April 2017
Der Kirchgemeinderat

Rechtsmittel:
Beschwerde an das Verwaltungsgericht (eingeschrieben) innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tag nach der Publikation der stillen Wahl mit öffentlichem Anschlag (oder im Publikationsorgan der Gemeinde) (§§ 160 und § 49 Abs. 2 GpR i.V. m. § 21 Abs. 1 Bst. d VpR).

Voranzeige

Frauengemeinschaft – Maibummel

Mittwoch, 17. Mai, 18.30 Uhr

Boccia-Plausch im Moos.

Leben und Glauben

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

– am 6. April, **Esther Bischof-Stocker**, Fläschackerstrasse 1, im Alter von 90 Jahren
– am 8. April, **Rosa Maria Probst-Häfeli**, Kirchgässli 8, im Alter von 93 Jahren
– am 10. April, **Elsa Dietschi-Ramel**, zuletzt wohnhaft im Haus im Park, Schönenwerd, im Alter von 97 Jahren

Gott lass Frau Bischof, Frau Probst und Frau Dietschi dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Gedächtnisse und Jahrzeit

Samstag, 6. Mai, 18.00 Uhr

Gedächtnis: Walter Büttler-Fluri; Aline Robadey-Meier; Marianne Meister-Rütti; Roseli Kummli-Christ.
Jahrzeit: Paul Hafner und Geschwister Klara, Rosa, Franz, Gustav und Anna; Hans-Ulrich Steck-Braun.

Samstag, 13. Mai, 18.00 Uhr

Dreissigster: Esther Bischof-Stocker.

Pfarrei Balsthal

Zur Erstkommunionfeier

Hände, die schenken
Sonntag, 30. April, 10.15 Uhr
Pfarrkirche

Am Sonntag, 30. April, feiern 33 Kinder (22 Mädchen und 11 Knaben) zusammen mit ihren Angehörigen und der ganzen Pfarrei ihr Erstkommunionfest.
Hände, die **schenken**, erzählen von Gott.
Sie sagen, dass er mich erhält.
Hände, die schenken, erschaffen mich neu.
Sie sind der Trost dieser Welt.
Hände, die **heilen**, erzählen von Gott.
Sie sagen, dass er zu mir steht.
Hände, die heilen, befreien mich heut.
Sie sind das Licht dieser Welt.
Hände, die **teilen**, erzählen von Gott.
Sie sagen, dass er sich mir gibt.
Hände, die teilen, erfüllen mich neu.
Sie sind die Hoffnung der Welt.
Hände, die **segnen**, erzählen von Gott.
Sie sagen, dass er mich erwählt.
Hände, die segnen, sind Freude für mich.
Sie sind die Zukunft der Welt.
Wir wünschen allen Erstkommunionkindern zusammen mit ihren Familien einen freudvollen und gesegneten Erstkommuniontag.

Rita Ackermann, Isabel Berger, Marlis Büttler und Regina Fluri, Katechetinnen, Toni Bucher, Pfarrer

Unsere 33 Erstkommunionkinder

Ackermann Maxim
Almeida Ribau Mariana
Bader Jonas
Baltic Luka
Baumgartner Leonie
Bünder Nik
Bussmann Leo
Dushi Luisa
Esquivel Tovar Selina
Faraci Sofia
Ferrarini Mahara
Fluri Janis
Fluri Linus
Fontana Ilena
Gygax Jamie
Haileselasse Letesef
Heutschi Nina
Hubler Fiona
Kalauz Mia
Keleta Delina
Kissling Tiziana
Koller Andrina
Leite Bianka
Müller Lena
Müller Jasmina
Nussbaumer Alina
Steck Björn
Stojkov Anita
Stojkov Rajko
Sturm Jamie
Urben Philip
Zbinden Flavia, Holderbank
Zihler Alessandra

Café Wortschatz

AB 2. MAI 2017

Ort der Begegnung zwischen Einheimischen und Fremdsprachigen

Deutschkurse mit verschiedenen Niveaus und anschliessendem Kaffeetreff zum Austauschen und Begegnen

Jeden Dienstag von 14 Uhr bis 17 Uhr
Kaffeetreff ab 15.30 Uhr für alle Interessierten offen
Kinderbetreuung gewährleistet, drinnen oder auf dem Spielplatz

Im katholischen Pfarreiheim an der St. Annagasse 2, Balsthal (gegenüber von Migros und Coop), unterer Eingang

Auskünfte und Fragen unter: wortschatz@gmx.ch oder 076 570 80 89

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil
062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Dienstag 9–11 Uhr | Mittwoch 9.30–11 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 29. April, 19.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Karl Nussbaumer-Jaeggi, Gustav Nussbaumer, Marie Ackermann, Bertha Lisibach-Ackermann, Albert Bloch-Büttler, Franz u. Anna Haefeli-Jeker, Werner Wehrli, Rosa u. Hermann Müller-Bloch u. Sohn Eugen, Erich Spitzli-Fäh u. Sohn Erich, Alma Roth-Jäggi.
Gedächtnis: Willy Meister-Künzli, Alice Haefeli-Jaeggi, Alice u. Gustav Neuschwander-Büttler, Hans Jaeggi-Walser, Albert Jaeggi-Fluri, Rosa Walter-Nussbaumer, Rosa Nussbaumer-Bader, Rosina Meister-Walter, Beat Bader-Winistörfer.

Sonntag, 30. April, 09.30 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit, Familiengottesdienst
Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder mit Kommunionfeier, Generationensingen
Kollekte: Bistum: Arbeit mit den Diöz. Räten u. Kommissionen.

Mittwoch, 3. Mai, 19.00 Uhr
Maiandacht mit Wortgottesdienst und Kommunionfeier in der Reckenkienkapelle
Gedächtnis: Verena Nussbaumer-Raschle, Hans Jaeggi-Walser, Bernadette Kamber-Ackermann, Alfons u. Rosa Nussbaumer-Bader.

Donnerstag, 4. Mai, 18.00 Uhr
Kontemplation

Freitag, 5. Mai, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Bernhard Haefeli-Bürgi u. Tochter Margrith Roth-Haefeli.

Samstag, 6. Mai, 19.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Hedy u. Werner Walter-Vogt, Elsa Neuschwander-Fankhauser, Johanna Roth-Jeger, Johann Wyser-Probst, Gertrud u. Ernst Büttler-Biland, Leopold u. Elisabeth Gisiger-Nussbaumer, Rita Jeker-Gisiger, Martha Stalder-Ziegler.

Sonntag, 7. Mai, 09.30 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: St.-Josefs-Opfer.

Mittwoch, 10. Mai, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 11. Mai,
14.30 Uhr, Maiandacht mit dem Tobiaschor in der Reckenkienkapelle
18.00 Uhr, Kontemplation

Samstag, 13. Mai, 19.15 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Josef u. Marie Voegeli-Ackermann, Margrith Ackermann, Robert u. Maria Scherer-Walter, Josef Grolimund-Haefeli.
Gedächtnis: Osvaldo u. Fedora Cerri-Fusi, Paula Schärmeli-Roth, Trudy, Gottfried, Freddy u. Martin Merz, Elisabeth u. Ernst Bloch-Ackermann u. Sohn Bruno Bloch, Gustav Probst-Bloch, Helene u. Martin Disler-Ackermann, Marlies Blom-Scherer, Ursula Hafner-Scherer, Beat Bader-Winistörfer.

Sonntag, 14. Mai, 09.30 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit, Muttertag
Eucharistiefeier
Kollekte: Studentenpatronat.

Mitteilungen

Maiandachten 2017

Im Mai laden wir zu einer Reihe von Maiandachten ein:
3. Mai 19.00 im Reckenkien
(5. Mai 19.00 in Holderbank mit der FG Balsthal)
11. Mai 14.30 mit dem Tobiaschor im Reckenkien
17. Mai 19.00 Uhr in St. Wolfgang mit der FG Mümliswil
24. Mai 19.00 Limmern (mit Gelegenheit zum Bittgang)

Ritt in die Mooskapelle

Bitte beachten Sie unter Ramiswil den Ritt in die Mooskapelle am 7.5. um 10.45 Uhr. Gottesdienst um 12.00 Uhr. Auch alle Mümliswiler Reiterinnen und Reiter sind herzlich eingeladen!!

Vorschau: Ministrantenaufnahme

Am Samstag, 13.5. feiern wir im Gottesdienst die Aufnahme unserer neuen Ministrantinnen und Ministranten. Mehr dazu im nächsten «Kirchenblatt».

Café Wortschatz

Ort der Begegnung zwischen Einheimischen und Fremdsprachigen
Deutschkurse mit verschiedenen Niveaus und anschliessendem Kaffeetreff zum Austauschen und Begegnen.
Jeden Dienstag von 14 Uhr bis 17 Uhr Kaffeetreff ab 15.30 Uhr für alle Interessierten offen
Kinderbetreuung gewährleistet, drinnen oder auf dem Spielplatz.

Im katholischen Pfarreiheim an der St. Annagasse 2, Balsthal (gegenüber von Migros und Coop), unterer Eingang.

Auskünfte und Fragen unter:
wortschatz@gmx.ch oder
076 570 80 89

GOLDENE HOCHZEIT 2017 – VORANZEIGE

Der diesjährige Festgottesdienst der Goldenen Paare findet am Samstag, 2. September 2017, in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt. Im Anschluss an den Festgottesdienst sind die Jubelpaare zu einem kleinen Imbiss (Kaffee/Kuchen) in der Kantonsschule Solothurn eingeladen.
Die offizielle Einladung folgt im Juni.

Getauft

Am 2. April durften wir die Taufe von Leonie Schär, Kind des Andreas u. der Fatima Schär, Aengistrasse 19, 4707 Niederbipp, feiern.
Am 16. April durften wir die Taufe von Simon Gisiger, Kind des Erich u. der Sandra Gisiger-Escobar, Am Balsberg 32, 8302 Kloten, feiern.

Dankgottesdienst der Erstkommunikanten

Zusammen mit dem Generationensingen feiern wir den Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder. Anschliessend werden wir noch gemeinsam bräteln (Ort wird je nach Wetter noch bekannt gegeben) Bitte Esswaren selbst mitbringen.
Wir freuen uns auf Euch.

Stall- und Weidesegen

Dieses Jahr 2017 wollen wir den früheren Stall- und Weidesegen beleben. Zwar kommt kein Kapuziner mehr vorbei. Aber Diakon Markus Heil, Kirchgemeindepräsidentin Elvira Bader und noch mit «Verstärkung» kommen wir von Hof zu Hof; mit einem Lied, mit Gebeten und mit Weihwasser und Weihrauch.

Wir wollen gemeinsam mit euch für die Tiere und die Pflanzen, für Gesundheit und guten Ertrag beten. Wollen dadurch achtsam werden für die anvertraute Natur und dankbar für Gottes Schöpfungskraft.

Wir wollen beten für einen unfallfreien Alltag all der Bauern und Bäuerinnen und ihrer Familien.

Es wird uns auf diesen Wegen eventuell nicht möglich sein, bei allen Höfen vorbeizukommen. Gerne kommen wir dann einmal speziell zu Ihnen. In diesem Fall bitte anrufen.

5. Mai
Chirsihof, Eschenholz, Sebleten, Schwenglen, Hauberg, Bereten

18. Mai
Reckenkien (zusammen mit dem Tobiaschor)

19. Mai
Limmern, Höfli, Försteln

Wenn Sie keinen Besuch wünschen, können Sie sich abmelden,
bei Elvira Bader: 079 47521 42
oder im Pfarramt: 062 391 34 20 markus.heil@kath.ch

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Pfarreisekretariat | Liliane Lisser-Marti | Passwangstrasse 15 | 4719 Ramiswil
062 391 33 62 | f.lisser@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 30. April, 09.30 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: für Terre des Femmes, das Wohl jeder Frau zählt!

Mittwoch, 3. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 7. Mai, 12.00 Uhr
4. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier mit Predigt in der Mooskapelle.
Alle dazugehörigen Angaben finden Sie unten im Text.

Mittwoch, 10. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Freitag, 12. Mai, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Hl.-Blut-Kapelle
Gedächtnis: Josef Lisser-Strähl.

Mitteilungen

Messen in der Hl.-Blut-Kapelle
An folgenden Daten findet in der Hl.-Blut-Kapelle eine Eucharistiefeier statt:
12. Mai, 9. Juni, 14. Juli, 11. August, 8. September, 13. Oktober.
Die Messen werden jeweils im «Kirchenblatt» verkündet.

Voranzeige Jubiläumskonzert:
140 Jahre Kirchenchöre Herbetswil und Neuendorf, 180 Jahre Cäcilienchor Ramiswil.
Samstag, 20. Mai 2017, 20 Uhr
Kirche Neuendorf
Sonntag, 21. Mai 2017, 17 Uhr
Kirche Herbetswil
Werke von Händel, Mozart, Bizet und R.v. Herbeck
Ad-hoc-Orchester und Solisten, Gesamtleitung Simon Haefely.

Umritt in die Mooskapelle.
Nachdem unser Ritt zur Mooskapelle in den letzten Jahren den Reitenden, den Wanderern und allen Teilnehmenden am Gottesdienst grosse Freude gemacht hat, haben wir beschlossen, diesen Anlass vom Abend auf den Mittag zu verschieben.
Die Reiter besammeln sich (zur gewohnten Ramiswiler Gottesdienstzeit) am 7.5. um 10.45 am Postplatz. Dort beginnen wir mit einer kurzen Andacht. Ebenfalls machen wir beim Bildstöckli unterwegs einen Zwischenhalt. Dabei werden wir für die Felder und den Wald beten.
Den Fussgängern wird empfohlen, ab dem Restaurant Guldenthal zu laufen und ca. um 11.00 Uhr loszulaufen.
Den Gottesdienst feiern wir um 12.00 Uhr in der Mooskapelle. Der Gottesdienst ist diesmal nicht nur eine Andacht, sondern wird mit Predigt und Kommunion gefeiert. Wer will, kann natürlich auch erst dann dazustossen.
Anschliessend an den Gottesdienst besteht Möglichkeit zu grillieren. Bitte Esswaren selbst mitbringen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und einen eindrucksvollen Tag.
Rückfragen bei Roli Nussbaumer oder Markus Heil

Impression vom Palmsonntag

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner
062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag – Freitag von 9–11 Uhr und Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | René Probst, 079 343 24 42
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth, 062 390 19 59, h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Samstag, 29. April, 18.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: Verein Joel-Stiftung Kinderspitex und Kinderspitex Nordwestschweiz.

Sonntag, 30. April, 10.15 Uhr
Erstkommunion
Pfarrkirche Balsthal
Eucharistiefeier. Erstkommunionfeier
Aus Holderbank feiert Flavia Zbinden ihre Erstkommunion (siehe Mitteilungen unter Pfarrei Balsthal).

Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr
Maiandacht
Die Maiandacht wird von der Frauengemeinschaft Balsthal gestaltet und von der Panflötengruppe «Pan-Melody» musikalisch umrahmt.
Anschliessend gemütliches Beisammensein im Saal des Restaurants Eintracht.

Sonntag, 7. Mai, 09.00 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: St.-Josefs-Opfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen.

LANGENBRUCK

Sonntag, 30. April, 11.15 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Kollekte: Joel-Stiftung Kinderspitex und Kinderspitex Nordwestschweiz.

Sonntag, 14. Mai, 11.15 Uhr
Muttertag
Eucharistiefeier
Kollekte: Verein Mamma, Münchenstein.

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbank
Samstag, 29. April, 18.00 Uhr
Jahrzeit: Hubert Bader-Curty.

Sonntag, 7. Mai, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Hans Saner-Hafner; Elisabeth Hofmann-Ackermann.
Jahrzeit: Frieda Baisotti-Dietschi; Albert Ackermann-Steffen.

Langenbruck
Sonntag, 14. Mai, 11.15 Uhr
Jahrzeit: Fanny Renggli und Julie Schmid.

Palmenbinden

Am Samstag, 8. April, wurden unsere Pfarreiangehörigen zum Palmenbinden am Schnellenweg 134 eingeladen. 15 Personen, darunter auch Kinder, haben sich für diese Vorbereitungsarbeit für den Palmsonntag eingefunden. Dank des sonnigen Tags konnten wir im Freien an zwei Tischen unsere Kunstwerke schön gestalten. Mit fleissigen Händen wurden die stacheligen Blätter am Draht aufgespiesst und zur Dekoration ein Apfel oder eine Zitrone angesteckt. Auch aus Buchs wurden schöne Sträusschen, verziert mit einem Farbband, geschaffen. Zur Freude erhielten wir kurzen Besuch von Pfarrer Toni Bucher, der unsere Arbeiten sehr zu schätzen wusste. Zum Schluss wurden alle Helferinnen und Helfer als Dankeschön vom Präsidenten zum Zvieri eingeladen. Herzlichen Dank dem Pfarreirat und den Helfern.

René Probst

Pastoralraumleiter | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pastoralassistenten | Beatrice Emmenegger (Neuendorf) | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Gedanken zu Maria

Der Monat Mai wird auch Marienmonat genannt. Und in vielen Pfarreien finden in diesem Monat zu unterschiedlichen Gelegenheiten sogenannte Maiandachten statt. In der Bibel spielt Maria, die Mutter Jesu, keine zentrale Rolle. Nur wenige Worte werden ihr in den Mund gelegt. Viel stärker als ihre gesprochenen Worte wirkt aber die Haltung, die hinter diesen Worten steckt. Bereits ganz zu Beginn bei der Verheissung von Engel Gabriel wird diese besondere Geisteshaltung Marias spürbar. Bei Lukas 1,28 steht: «Der Engel trat bei Maria ein und sagte: Sei gegrüsst, du Begnadete, der Herr ist mit dir.» Wer würde auf eine solch wunderliche Erfahrung nicht mit Skepsis, Zweifel und Abwehr reagieren? Wie aber hat Maria darauf reagiert? «Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.» Maria ist ein Vorbild der Offenheit, des Gottvertrauens. Sie ist wie eine offene Tür. Eine offene Tür tut gut. Da weiss ich mich willkommen, da fühle ich mich erwartet. Eine offene Tür lädt ein zum Weitergehen, zum Hineingehen. Sie macht mich neugierig auf das, was dahintersteckt.
Offen sein wie eine Tür, aufgeschlossen und bereit.
Offen sein – ohne zu wissen, was auf mich zukommt.
Offen sein – ohne Angst.
Offen sein – für Neues, auch wenn es ungewohnt und ein wenig fremd für mich ist.
Offen sein für das, was mir gesagt werden soll, oder eben offen sein für den Ruf Gottes, wie Maria!
Wie offen bin ich selbst? Wo mach ich lieber zu und zieh mich zurück?
Ich wünsche Ihnen besinnliche Erfahrungen mit Maria, die Sie auf Ihrem Lebensweg weiterbringen.

Adrian Wicki, Pastoralraumleiter

Mitteilungen

Dienstag, 2. Mai, 20.00 Uhr
Treffen der Sakristane und Sakristaninnen
Das Seelsorgeteam trifft sich erstmals mit allen Sakristanen und Sakristaninnen aus dem Pastoralraum zu einem Austausch.
Das Treffen findet im Pfarreiheim in Oberbuchsiten statt.

Dienstag, 9. Mai, 19.30 Uhr
Pastoralraumrat
Der Pastoralraumrat kommt zu seiner 2. Sitzung im 2017 zusammen. Der Rat trifft sich quartalsweise mit der Leitung des Pastoralraumes und, je nachdem weiteren SeelsorgerInnen aus dem Team, zu einer beratenden Sitzung.

Jugendkreuzweg 2017

Die Jugendseelsorge Gäu hat am Karfreitag einen Jugendkreuzweg unter dem Leitgedanken «Jesus ART» durchgeführt. Die Jugendlichen starteten in Neuendorf und absolvierten mit den Velos Stationen, die Jesu Leidensweg mit konkreten, aktuellen Ereignissen nachvollziehbar machte. Empfindungen wie Verurteilung, Überforderung, Beistand, Verständnislosigkeit, Mitgefühl und Vertrauen wurden mit jugendgerechten Medien wie Smartphone oder Stencil-Graffiti thematisiert.

Der erste auf diese Art durchgeführte Jugendkreuzweg in unserem Pastoralraum wurde in der Kirche Härkingen abgeschlossen.

Am Schluss stand nicht der Tod im Zentrum, sondern die Hoffnung, Grenzen überwinden zu können und Menschen am Rande der Gesellschaft Empathie entgegenzubringen.

Maiandachten

Folgend eine Übersicht über alle Maiandachten, die im Pastoralraum gefeiert werden. Alle Feiern sind offen für alle interessierten Gläubigen.

Donnerstag, 4. Mai, 19.30 Uhr
St.-Stephans-Kapelle Neuendorf
Gestaltet von der Frauengemeinschaft Fulenbach.

Dienstag, 9. Mai, 19.00 Uhr
Marienkirche Oberbuchsiten
gestaltet von der Frauengemeinschaft Wolfwil.

Mittwoch, 10. Mai, 19.00 Uhr
Santel-Kapelle
gestaltet vom Forum St. Martin.

Freitag, 12. Mai
19.30 Uhr in der Santel-Kapelle
gestaltet von der Frauengemeinschaft Neuendorf.
19.00 Uhr in der Marienkirche Oberbuchsiten

Sonntag, 21. Mai, 19.00 Uhr
in der Martinskirche Egerkingen

Sonntag, 28. Mai, 19.00 Uhr
in der St-Stephans-Kapelle Neuendorf
mitgestaltet vom Kirchenchor Neuendorf.

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Martinstrasse 12 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt.

Gottesdienste

3. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 29. April
11.00 Uhr, Tauffeier
17.30 Uhr, Kommunionfeier
Gedächtnis: Matthias und Verena Müller-Schaad.
Kollekte: für die Arbeit des Bischofs mit den Räten und Kommissionen.

Mittwoch, 3. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Edwin Burkart-Huber (Armenseelenverein).

Donnerstag, 4. Mai, 16.30 Uhr
Schülergottesdienst

Freitag, 5. Mai, ab 09.00 Uhr
Hauskommunion

4. Sonntag der Osterzeit
Sonntag, 7. Mai
Erstkommunion
09.50 Uhr, Einzug in die Kirche
10.00 Uhr, Festgottesdienst

Montag, 8. Mai, 13.30 Uhr
Gebet für Seelsorger, Priester und Priesterkandidaten

Mittwoch, 10. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Anna Kissling-von Felten.

Donnerstag, 11. Mai, 16.30 Uhr
Schülergottesdienst

Voranzeige

Sonntag, 14. Mai, 10.00 Uhr
Muttertag
Kommunionfeier

Samstag, 20. Mai, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Tauffeier

Am Samstag, 29. April wird Alessio Candela, Sohn von Remigio und Ilaria Candela-Zaccharia, Am Stalden 6, Egerkingen, in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen den Eltern viel Freude und Gottes Segen bei der Erziehung ihres Sohnes.

Frühlingskonzert

Sonntag, 30. April, 17.00 Uhr
Die Musikgesellschaft Fridau Egerkingen lädt alle Interessierten ganz herzlich zum Frühlingskonzert in die Martinskirche in Egerkingen ein.

Monatstreff

Montag, 8. Mai, 14.00 Uhr
Pfarreiheim
Alle Interessierten sind zum geselligen Nachmittag eingeladen.

Maiandacht in der Santel-Kapelle

Mittwoch, 10. Mai, 19.00 Uhr
Das Forum St. Martin lädt alle herzlich zu dieser Feier zu Ehren der Muttergottes in die Santel-Kapelle ein.

Elternabend

Donnerstag, 11. Mai, 19.30 Uhr
im Pfarreiheim
Die Eltern der Viertklässler sind zu diesem Elternabend mit der Katechetin Helen Elmiger und Pfarrer Kenneth Ekeugo eingeladen

Biberli-Verkauf

Unsere Ministranten werden vor dem Muttertag «Biberli» zu Fr. 3.–/ Stück verkaufen. Der Erlös geht an die «Kantonale Mütterhilfe», die im Kanton Solothurn wohnende Mütter und Väter in finanzieller Notlage bis zum AHV-Alter unterstützt. Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns herzlich.

Vereidigung des Schweizergardisten Alexander Studer

Am 6. Mai 1527 kamen Dutzende Schweizergardisten ums Leben, als sie sich einem Angriff auf den damaligen Papst Clemens VII. entgegenstellten. Seither wird jeweils am Jahrestag ihrer gedacht, gleichzeitig werden neue Gardisten vereidigt. In diesem Jahr wird auch Alexander Studer, wie schon seine beiden Brüder Michael und Philipp, seinen Eid ablegen. Lange hat er sich auf diesen Tag vorbereitet. Wir gratulieren Alexander zu diesem Schritt und wünschen allen, die der Zeremonie beiwohnen, einen eindrücklichen Tag.

Unsere Verstorbenen

Am 12. April nahmen wir Abschied von Edwin Burkart-Huber, geboren am 10. Februar 1940, gestorben am 6. April 2017. Er hat an der Steinbruchstrasse 18 gewohnt. Für den Verstorbenen bitten wir: Herr, schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost und Gottes Segen.

Erstkommunion

Folgende Kinder dürfen am Sonntag, 7. Mai, zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen:
Aebischer Fabian, Amato Alessia, Aregger Nicole, Bannwart Marco, Brescakovic Kristina, Casot Nina, Christ Niklas, Fehlmann Juliette, Graf Julia, Grgic Anastasia, Ivan Sebastian, Krizanovic Vanessa, Schürmann Jana, Stirnimann Michelle, Stirnimann Romy, Studer Philipp, Tassile Livio, von Arx Lucy, von Arx Nina, von Rohr Mike.
Die Erstkommunikanten besammeln sich um 9.30 Uhr beim Kleinfeldschulhaus. Um 9.50 Uhr werden sie beim grossen Einzug in die Kirche von der «Musikgesellschaft Konkordia» begleitet. Wir wünschen allen Erstkommunikanten und ihren Familien einen unvergesslichen Festtag und Gottes Segen für die Zukunft.

Rückblick Palmsonntag

Ein herzliches «Dankeschön» an die «Chlausenzunft», die jedes Jahr einen grossen Aufwand betreibt mit der Organisation und der Durchführung des Palmenbindens. Sie ermöglichen somit einen feierlichen Rahmen des Gottesdienstes.

Kinder-Osterfeier

Viele Kinder haben mit ihren Eltern und Grosseltern zusammen Ostern gefeiert.

Pfarramt | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | Tel. 062 398 19 80

Gottesdienste

Sonntag, 30. April, 10.30 Uhr
Kommunionfeier
Letzter Gottesdienst vor der Innensanierung der Kirche. Am Schluss des Gottesdienstes werden das Allerheiligste aus dem Tabernakel überführt und der Altarraum leergeräumt.
Kollekte: Arbeit des Bischofs mit den diözesanen Räten.
Jahrzeit: die Angehörigen der Familie Schmid, Lukas Wyss, Josef und Anna Studer-Zuber, Trudi Wyss-Sommer.

Mittwoch, 3. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet – Alte Kirche

Donnerstag, 4. Mai, 19.30 Uhr
Maiandacht in der St.-Stephans-Kapelle Neuendorf
vorbereitet von der Frauengemeinschaft Fulenbach.

Samstag 6. Mai, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: St.-Josefs-Opfer

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr
Besinnlicher Stationenweg
Im Rahmen von «Schweiz bewegt» sind alle herzlich auf einen besinnlichen Stationenweg eingeladen.
Start und Ziel bei der Mehrzweckhalle. Dauer ca. eine Stunde.

Freitag, 12. Mai, 19.30 Uhr
Maiandacht in der Santel-Kapelle
mitgestaltet von der Frauengemeinschaft Neuendorf.

Sonntag 14. Mai
10.00 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten
10.00 Uhr, Kommunionfeier in Egerkingen

Kollekten

30. April
Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen
Bischof Felix Gmür arbeitet mit beratenden und ausführenden Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Laientheologen/-innen beraten den Bischof in unterschiedlichen Themen und Aufgaben. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag, z. B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Regelmässig setzt er Arbeitsgruppen ein, um ein Projekt zu bearbeiten. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge wichtigen Beratungen und Arbeiten.

6. Mai
St.-Josefs-Opfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen
Frauen und Männer, die einen zivilen Beruf ausüben, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit sind oft erheblich, zumal wenn bereits einer eigenen Familie gegenüber Verpflichtungen bestehen. Da dieser Berufswechsel für diese Studentinnen und Studenten einen grossen Einsatz fordert, trägt das St.-Josefs-Opfer nicht nur als finanzielle Stütze, sondern auch als Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung bei.

Mitteilungen

Muttertagskonzert der Musikgesellschaft Härkingen
Sonntag 14. Mai, 10.00 Uhr
Wegen der Innensanierung der Kirche findet das Muttertagskonzert der Musikgesellschaft nicht wie gewohnt in der Johanneskirche, sondern in diesem Jahr in der Alten Gärtnerei statt.

Verkauf Heimosterkerzen
Die Erstkommunionkinder haben auch in diesem Jahr ihre selbst gestalteten Heimosterkerzen in der Osternacht und an Ostern zum Verkauf angeboten. Der Erlös von 510 Franken ging zu Gunsten des Kinderhilfswerks Terre des hommes. Herzlichen Dank!
Während der Zeit der Innensanierung unserer Pfarrkirche können weitere Heimosterkerzen direkt über das Pfarramt bezogen werden.

Maiandachten
Wegen der Innensanierung der Pfarrkirche und wegen der im Mai zwischen dem 8. und 26. Mai angesetzten Renovationsarbeiten in der Alten Kirche sind die Gläubigen aus Härkingen herzlich zu den verschiedenen Maiandachten im Pastoralraum eingeladen. Bitte beachten Sie dazu die Angaben in der Rubrik Gottesdienste oder auf der Pastoralraumseite.

Innensanierung Kirche

Am 2. Mai ist es soweit und die gut 3½ Monate dauernde Sanierungsphase der Pfarrkirche beginnt. Bis Mitte August ist die Kirche inklusive Raum zur Oase nicht benutzbar. Folgend ein paar wichtige Informationen für diese Übergangszeit:
– Grundsätzlich steht uns mit der Alten Kirche eine sehr gute Ausweichmöglichkeit für Gottesdienste zur Verfügung. Vom 8. bis 26. Mai wird aber auch die Alte Kirche wegen einigen Renovierungsarbeiten im Innern geschlossen bleiben. Bitte beachten Sie die Angaben im Kirchenblatt!
– Die Alte Kirche wird während der Sanierungszeit der Johanneskirche wenn möglich tagsüber offenbleiben. Im Chorraum der Alten Kirche wird die Marienstatue vom Raum zur Oase und der Opferlichtstock aufgestellt sein, so dass ein Ort entsteht, der zum stillen Verweilen und zu einem persönlichen Gebet einlädt. Auch das Fürbittbuch wird aufliegen.
– Das Rosenkranzgebet findet jeweils wie gehabt am Mittwoch um 19 Uhr ebenfalls in der Alten Kirche statt (ausser vom 8. bis 26. Mai).
– Von Juli bis Mitte August, also während der Ferienzeit, wird es in Härkingen keine Gottesdienste geben. Bitte beachten Sie dann die Angaben im Kirchenblatt zu den Gottesdiensten im Pastoralraum.
– Am Sonntag, 27. August, 10 Uhr werden wir die in neuem Glanz erstrahlende Kirche in einem festlichen Gottesdienst wieder einsegnen.

Mit bestem Dank für Ihr Verständnis!
Adrian Wicki, Gemeindeleiter

Karwoche – Ostern

Von Palmsonntag bis Ostern feiern wir die dichteste und intensivste Zeit im Kirchenjahr. An dieser Stelle folgt deshalb ein kurzer Rückblick.

An Palmsonntag haben acht Kinder der 1. bis 4. Klasse die Passionsgeschichte nach dem Evangelisten Matthäus in acht Szenen als Schattentheater dargestellt. Der Hohe Donnerstag wurde wiederum in Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu vor seinem Leidensweg mit einer Fusswaschung gefeiert. Zehn Personen liessen sich im Gottesdienst vom Pfarreileiter die Füsse waschen.
Der Karfreitag wurde vormittags mit einer Kreuzwegandacht an fünf Stationen vom Waldhaus bis zur Kirche begangen. Ca. 30 Kinder und Erwachsene sind die Stationen der Passion mitgegangen. Mit der Osternachtliturgie und der Wache am Osterfeuer bis zur Auferstehungsfeier um 5 Uhr und dem festlichen Ostergottesdienst wurde der Höhepunkt des christlichen Glaubens gefeiert.

Die ganze Nacht über versammelten sich immer um die 10 bis 15 Personen um das wärmende Osterfeuer.

Fulenbach

Pfarramt | Adrian Wicki | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | Tel. 062 926 11 47 | Tel. 076 428 78 05 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr | Tel. 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Madeleine Bitterli | Tel. 062 926 10 35

Gottesdienste

Sonntag, 30. April, 10.00 Uhr
Weisser Sonntag
Festgottesdienst zur Erstkommunion
09.45 Uhr: feierlicher Einzug vom alten Schulhaus mit Begleitung der Harmonie-Musikgesellschaft.
Kollekte: Projekt Odinaka, früher Amagu.

Montag, 1. Mai, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 4. Mai, 19.30 Uhr
Maiandacht in der St.-Stephans-Kapelle in Neuendorf
Bitte Hinweis der Frauengemeinschaft auf dieser Seite beachten.

Sonntag, 7. Mai, 09.00 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Kollekte: St.-Josefs-Opfer.
Jahrzeit: Pfarrer Hans-Rudolf Thüring, Elisabeth Thüring-Egli, Willy und Lina Jäggi-Wallimann, Jörg Jäggi, Blanca Jäggi.

Sonntag, 7. Mai, 10.30 Uhr
«Chinderfiir» in der kath. Kirche

Montag, 8. Mai, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 10. Mai, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 14. Mai, 10.00 Uhr
Muttertag
Ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche

Kollekten

30. April
Projekt Odinaka, früher Amagu
«In Gottes Hand», Hilfe zur Selbsthilfe ist das Projekt von Kenneth Ekeugo, Schulprojekt zur Förderung bedürftiger Kinder. 2016 wurde ein neuer Schulbus in Betrieb genommen. 2016 haben erste Schüler und Schülerinnen ihre Grundschule in Amagu beendet. Wie nun weiter, dies ist jetzt eine schwierige Entscheidung. Jugendliche in Nigeria, die weiter zur Schule gehen, haben die Möglichkeit zu studieren und somit bessere Chancen, einen Beruf zu erlernen. Hier nun ein Angebot zu schaffen, ist unsere Priorität. Deswegen ist es jetzt wichtig, dass eine Sekundarschule gebaut wird.
«Amagu» heisst «Dorf der Löwen» und ist der Heimatort von Pfarrer Kenneth Ekeugo, daher unser Vereinsname. Nun gibt es in Nigeria mehrere «Amagu». Dieser Umstand und die Erweiterung unseres Tätigkeitsgebiets verlangt von uns eine Anpassung der Vereinsbezeichnung. Neu heisst es «Odinaka». Dies bedeutet «in Gottes Hand».

7. Mai
St.-Josefs-Opfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen
Berufsleuten, die erst nach der ersten Berufswahl ihre Berufung zum kirchlichen Dienst entdecken, hilft der dritte Bildungsweg, das Ziel zu erreichen. Allerdings stellen die Ausbildungskosten oft ein schwer überwindbares Hindernis dar, zumal, wenn bereits einer eigenen Familie gegenüber Verpflichtungen bestehen. Da dieser Berufswechsel für die Studierenden und deren Familie ohnehin einen erheblichen Einsatz fordert, trägt das St.-Josefs-Opfer nicht nur als finanzielle Stütze, sondern auch als Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung bei.

Mitteilungen

Erstkommunion
In der ersten Woche nach den Ferien finden die Proben der Erstkommunionkinder statt. Die Kinder und ihre Eltern sind informiert.

Marienwallfahrt
Donnerstag, 4. Mai, 19.00 Uhr
Die Marienwallfahrt führt uns dieses Jahr nach Neuendorf in die St.-Stephans-Kappelle.
Zu diesem Anlass sind alle herzlich eingeladen. Die Konfession spielt keine Rolle.
Die Velofahrer treffen sich bereits um 18.45 Uhr auf dem Parkplatz der kath. Kirche.
Alle anderen um 19.00 Uhr. Die Andacht beginnt um 19.30 Uhr. Anschliessend an die Andacht lassen wir den Abend im Restaurant Kreuz in Neuendorf ausklingen.
Frauengemeinschaft Fulenbach

Hochzeit
Am Samstag, 13. Mai um 13.00 Uhr geben sich Larissa Bühler und Sascha Tettamanti, wohnhaft am Stadtackerweg 1, in der Stephanskirche das Jawort. Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute und Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft.

Firmweg 2017
Celina Grolimund und Katrin Ackermann haben bei ihrem Pfarreieinsatz auf dem Firmweg das Palmenbinden mit den Erstkommunionkindern mitorganisiert. Ihren Einsatz fassen sie folgendermassen zusammen:
«Um 9 Uhr haben sich die Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten zum Palmenbinden im Holzschopf getroffen. Wir haben Getränke, feinen Kuchen und ein kleines Mittagessen für alle organisiert. Vorher haben wir aber fleissig Lorbeerblätter geschnitten und Kränze gebunden. Viele bunte und farbige Palmen wurden gestaltet und bestaunt. Es war ein geglückter Anlass.»

Die Pfarrei dankt den Jugendlichen für ihr Engagement.

Kollekten Januar bis März 2017

07.01.	*Epiphanie für Kirchenrestaurationen*	*Fr.*	*216.80*
15.01.	*Solidaritätsfond für Mütter und Kinder*	*Fr.*	*188.55*
29.01.	*Caritas Solothurn*	*Fr.*	*145.15*
10.02.	*Beerdigungsgottesdienst: Spitex FuWoKe*	*Fr.*	*1174.85*
12.02.	*Seelsorge des Bistums*	*Fr.*	*109.45*
18.02.	*Kollegium St-Charles*	*Fr.*	*152.95*
26.02.	*Philipp Néri Stiftung*	*Fr.*	*195.90*
03.03.	*Weltgebetstag*	*Fr.*	*420.00*
04.03.	*Ärzte ohne Grenzen*	*Fr.*	*413.15*
12.03.	*Solothurner Studentenpatronat*	*Fr.*	*156.40*
18.03.	*Altersheimseelsorge Thal+Gäu*	*Fr.*	*190.00*
26.03.	*Fastenopfer Gäuer Pfarreien*	*Fr.*	*488.20*
26.03.	*Suppentag*	*Fr.*	*669.80*

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 29. April, 17.30 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten.
Jahrzeit: Lydia Christ, Ernst und Marie von Arx-Zeltner, Jakob und Karolina Marbet-Schenker, Eugen und Pius Marbet, Alice und Louis Heim-von Arb.

Mittwoch, 3. Mai, 09.00 Uhr
Kommunionfeier in der St.-Stephans-Kapelle

Donnerstag, 4. Mai
08.15 Uhr, Schülergottesdienst der 4.-Klässler
15.15 Uhr, Schülergottesdienst der 5.- und 6.-Klässler
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Stephans-Kapelle
19.30 Uhr, Maiandacht der Frauengemeinschaft Fulenbach in der St.-Stephans-Kapelle

Freitag, 5. Mai
Hauskommunion

Samstag, 6. Mai, 17.00 Uhr
Voreucharistischer Gottesdienst «Sunntigsfiir» für die 1.- bis 3.-Klässler

Sonntag, 7. Mai, 10.30 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier in der St.-Stephans-Kapelle
Kollekte: St.-Josefs-Opfer.

Mittwoch, 10. Mai, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 11. Mai
18.00 Uhr, Besinnungsfeier der Erstkommunionkinder mit ihren Familien
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Franz Stöckli-Studer, Ivo und Martha Stöckli-Ziegler und Tochter Zita, Oskar und Ivo Stöckli, Margrit und Bruno Heim-Stampfli, Nanette Heim-Misteli.

Voranzeige

Sonntag, 14. Mai
Erstkommunionfeier / Muttertag
09.55 Uhr, Besammlung der Kinder
Anschliessend feierlicher Einzug mit Begleitung der Musikgesellschaft Frohsinn
10.00 Uhr, Festgottesdienst; Eucharistiefeier

Mitteilungen

Versöhnungsweg
Im Religionsunterricht der 4.-Klässler steht das Thema «Versöhnung» im Mittelpunkt. Dazu gehört die Feier des Sakramentes der Versöhnung. Ende Mai dürfen die Kinder das feiern. Dazu findet am 4. Mai um 20.00 Uhr ein Elternabend in der Mediothek des Primarschulhauses statt.

Konzert Buchsgauer Kammerchor vom 6./7. Mai 2017
Ab Mittwochmorgen bis zum Konzert finden in der Kirche der Aufbau der Podeste und Proben statt. Von Donnerstag bis Samstag ist die Kirche jeweils am Morgen frei zugänglich. Der Gottesdienst vom Mittwochmorgen und das Rosenkranzgebet am Donnerstagabend finden daher in der Kapelle statt. Wir bitten und danken für Ihr Verständnis.

Proben für den Erstkommuniontag
Mittwoch, 10. Mai von 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr in der Kirche
Donnerstag, 11. Mai von 16.30 Uhr bis 17.45 Uhr in der Kirche.
Anschliessend um 18 Uhr Besinnungsfeier mit den Familien.

Sunntigsfiir

Samstag, 6. Mai 2017, 17.00 Uhr in der St.-Stephans-Kapelle.
Gemeinsam feiern wir unter dem Thema «Maria». Wir freuen uns auf dich. *Das Sunntigsfiir-Team*

Maiandacht Santelkapelle Egerkingen

Am Freitag, 12. Mai 2017, findet die Maiandacht der Frauengemeinschaft Neuendorf in der Santelkapelle Egerkingen statt.
Die Andacht beginnt um 19.30 Uhr, anschliessend treffen wir uns im Mövenpick zum Dessertplausch.

Treffpunkt bei der Kirche:
Velo 18.45 Uhr, Auto 19.15 Uhr. Für eine Mitfahrgelegenheit melden Sie sich bitte bei Regula von Arx, Tel. 062 398 06 70.

Voranzeige Jubiläumskonzert

140 Jahre Kirchenchöre Herbetswil und Neuendorf, 180 Jahre Cäcilienchor Ramiswil.

Samstag, 20. Mai 2017, 20 Uhr
Kirche Neuendorf
Sonntag, 21. Mai 2017, 17 Uhr
Kirche Herbetswil

Werke von Händel, Mozart, Bizet und R.v. Herbeck
Ad hoc Orchester und Solisten, Gesamtleitung Simon Haefely

Muttertagskonzert

Der Gemischte Chor Neuendorf lädt Sie ganz herzlich zum Muttertagskonzert ein.

Samstag, 13. Mai 2017, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Neuendorf
Unter der Leitung von Hannes Müller verwöhnen wir Sie mit musikalischen Leckerbissen. Nach dem Konzert findet der Apéro im Eingang des Primarschulhauses statt.
Der Gemischte Chor Neuendorf

Palmsonntag

Dieses Jahr haben unter der Organisation der Sunntigsfiir-Gruppe 14 Familien ihre Palmbäume gestaltet. Jeder auf seine Art einzigartig und doch in vielem gleich durften diese 14 Palmen am Palmsonntag in feierlichem Rahmen in die Pfarrkirche einziehen und gesegnet werden.

Mai – Marienmonat

Im Mai wird auch bei uns Maria besonders verehrt. Das zeigt sich in der geschmückten Marienstatue und den Maiandachten. Doch Maria steht nicht alleine: Sie kann nur in Verbindung mit und auf Christus hin betrachtet werden. Mit unserer Marienverehrung bezeugen wir, dass wir ihr ihren besonderen Platz in der Heilsgeschichte gewähren: ihrem Ja auf Gottes Ruf, den Sohn Gottes zur Welt zu bringen; ihr Dasein auf Jesu letztem Weg nach Golgotha. So soll unsere Verehrung Marias immer im Blick auf Jesus Christus hin geschehen. Es ist auch Glaube unserer Kirche, dass Maria nach ihrem Tod von Gott in den Himmel aufgenommen wurde. Darum ist sie unsere Fürsprecherin bei Gott. Das kommt besonders im Gebet des Rosenkranzes zum Ausdruck.

Maiandachten halten wir:
Am Freitag, 12. Mai mit der Frauengemeinschaft – siehe Text.
Am Sonntag, 28. Mai um 19.00 Uhr in der St.-Stephans-Kapelle mit dem Kirchenchor.

Jeweils am Donnerstag um 18.30 Uhr ist Rosenkranzgebet, siehe unter Gottesdienste. Herzliche Einladung.

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | Tel. 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 30. April, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeiten mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen.

Mittwoch, 3. Mai, 10.00 Uhr
Kleinkindersegnung

Donnerstag, 4. Mai, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 5. Mai
Herz-Jesu-Freitag
18.30 Uhr, Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 6. Mai, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: St.-Josefs-Opfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen und Laientheologen/-innen.

Dienstag, 9. Mai, 19.00 Uhr
Maiandacht der Frauen- und Müttergemeinschaft Wolfwil

Freitag, 12. Mai, 19.00 Uhr
Maiandacht

Sonntag, 14. Mai, 10.00 Uhr
Muttertag
Eucharistiefeier
Kollekte für unsere Ministranten.

Voranzeige

Sonntag, 21. Mai, Weisser Sonntag in Oberbuchsiten
10.00 Uhr, Einzug in die Marienkirche

Bittgänge vor Auffahrt
Dienstag, 23. Mai, 19.00 Uhr,
Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

Mittwoch, 24. Mai
18.00 Uhr, Bittgang nach Egerkingen
19.00 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Donnerstag, 25. Mai, Auffahrt, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchores

Mitteilungen

Jahrzeiten
Freitag, 5. Mai, 19.00
Ottilia Jordi-Kölliker; Gustav und Hulda Studer-Motschi.
Samstag, 6. Mai, 17.30
Flora und Augustin Bloch-Amann; Othmar Dreier, Gerold Rudolf von Rohr; Hilda Rudolf von Rohr.

Muttertag
Am Muttertag sind alle Mütter und dessen Familien herzlich zum Muttertagsgottesdienst am Sonntag, 14. Mai 2017 um 10.00 Uhr eingeladen.

Zum Gedenken
Am 7. April 2017 starb im Alter von 82 Jahren Frau Rita Schwaller, welche bis vor kurzem an der Hegistrasse wohnte. Den Dreissigsten halten wir am Sonntag, 4. Juni 2017 um 09.00 Uhr.

Am 7. April 2017 starb im Alter von 96 Jahren im Altersheim Roggenpark Frau Josefa Meister-Auernigg. Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 27. April 2017 um 14 Uhr statt.

Wir entbieten den Trauerfamilien unser Mitgefühl und wünschen für die Zukunft viel Trost, Kraft und Zuversicht.

Maiandachten im Mai

Maria, die Mutter von Jesus steht unter dem Kreuz, und hilflos muss sie mit anschauen, wie ihr Sohn stirbt. Eine tiefe Liebe ist zwischen dem Sohn und der Mutter spürbar und trotz seiner eigenen Hilflosigkeit sorgt Jesus noch in den letzten Minuten seines Lebens für seine Mutter. Er vertraut sie Johannes, seinem Lieblingsjünger an. Sieh, deine Mutter, siehe dein Sohn. Eine sehr innige Szene, die uns anrührt. Ob Maria sich dem bewusst gewesen ist, als sie beim Besuch des Engels Gabriel sagte: «Siehe, ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe, wie du gesagt?» Sicher hat Maria damals nicht damit gerechnet, dass sie so leiden wird müssen. Und doch ist genau dieses Leid und dieser Schmerz, die Maria mit uns verbinden. Maria ist eine Frau aus dem Volke, eine Frau, die sich gefreut hat, die bestimmt auch gelacht hat, aber auch eine Frau, die Schmerz und Tränen kennt. Sie ist nicht eine abgehobene Himmelskönigin, die über der Welt thront und von dieser nichts weiss. Und sie ist wie eine Verbindung zu Gott, eine Frau, der auch wir uns anvertrauen dürfen, weil ihr alles Menschliche nicht fremd ist. Siehe deine Mutter ist ein Satz, den auch wir von Jesus hören dürfen. Maria, die Frau, die auch unsere Mutter sein will, und die in Liebe uns zu Jesus Christus ihrem Sohn führen will.
Im Monat Mai laden wir herzlich zu folgenden Maiandachten ein: Dienstag, 9. Mai 2017 und Freitag, 12. Mai 2017, jeweils um 19 Uhr.

Kinderosterfeier

Die Kinderosterfeier fand grossen Anklang. Herzlichen Dank an Philomena Feist-Kissling und Nadine Bally-Schürmann für die Organisation. Die Kinder haben die Feier sehr genossen.

Palmenbinden

Herzlichen Dank all denen, welche uns Palmsonntag mit Palmzweigen und Palmen die Kirche geschmückt haben.

Oensingen

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | Tel. 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30–16.00 Uhr | DO 10.00–11.30 Uhr | FR 9.00–11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | Tel. 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | Tel. 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

3. Sonntag der Osterzeit
Hl. Katharina von Siena
Samstag, 29. April, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst/Wortgottesdienst

Sonntag, 30. April, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen.

Montag, 1. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 2. Mai, 20.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Vebo

Mittwoch, 3. Mai, 09.00 Uhr
Hl. Philippus und hl. Jakobus
Eucharistiefeier
Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Maiandacht
Jahrzeit: Brigitte Kölliker-Koller und Sonja Bobst-Ammann.

4. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 6. Mai, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst/Wortgottesdienst

Sonntag, 7. Mai, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier/Familiengottesdienst
St.-Josefs-Opfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen,

Montag, 8. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 10. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Gottfried Baumgartner-Geriet und Raymond Jordi.
Gedächtnis: Josef Jordi.

Donnerstag, 11. Mai, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Jakob Arn-Pfluger und Nina Nyffeler-Arn; Monica und Eduard Utz-von Arx; Maria und Hans Müller-Kamber.

VORSCHAU

5. Sonntag der Osterzeit
Sonntag, 14. Mai, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

29./30. April 2017: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen.
Bischof Felix Gmür arbeitet mit beratenden und ausführenden Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Laientheologen/-innen beraten den Bischof in unterschiedlichen Themen und Aufgaben. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag z. B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Regelmässig setzt er Arbeitsgruppen ein, um ein Projekt zu bearbeiten. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank.

6./7. Mai 2017: St.-Josefs-Opfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen.
Frauen und Männer, die einen zivilen Beruf ausüben, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit sind oft erheblich, zumal, wenn bereits einer eigenen Familie gegenüber Verpflichtungen bestehen. Da dieser Berufswechsel für diese Studentinnen und Studenten einen grossen Einsatz fordert, trägt das St.-Josefs-Opfer nicht nur als finanzielle Stütze, sondern auch als Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung bei.

Maiandacht

Zu unserer ersten Maiandacht vom Freitag, 5. Mai, um 19.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen. Wir wollen zusammen unserer Gottesmutter Maria danken und sie um ihre weitere Fürsprache bitten.

Blumenschmuck beim Marienaltar
Auch dieses Jahr wurde der schöne Blumenschmuck beim Marienaltar in unserer Pfarrkirche von der Strickgruppe der Frauengemeinschaft gespendet. Wir danken an dieser Stelle allen fleissigen Strickerinnen für diese grosszügige Geste.

Vorinformationen

Ökumenischer Gottesdienst im Schloss Neu Bechburg vom 21. Mai
Im Rahmen des «Tag der offenen Tür» im Schloss Neu Bechburg findet am Sonntag, 21. Mai, um 10.30 Uhr wiederum ein ökumenischer Gottesdienst statt. Weitere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Festgottesdienst goldene Hochzeiten
Der Festgottesdienst für Paare, die im 2017 goldene Hochzeit feiern, wird dieses Jahr am Samstag, 2. September 2017, um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt. Die formelle Einladung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Seniorennachmittage
Im Mai findet in unserem Pfarreiheim kein Seniorennachmittag statt. Der nächste Termin: Donnerstag, 01. Juni 2017 – ökumenischer Seniorennachmittag im Berggasthof Roggen.
Weitere Informationen folgen rechtzeitig.

Mai-Andacht

Frauengemeinschaft Oensingen

Recht herzlich laden wir Sie am **Dienstag, 16. Mai 2017,**
zur diesjährigen Mai-Andacht in der Lourdes Grotte in Laupersdorf ein.

Besammlung: *um 19.00 Uhr auf dem Pflugerplatz*
(zum Füllen der Autos)

Nach der Andacht werden wir den Abend in einem Restaurant ausklingen lassen. Es wäre schön, wenn viele Interessierte dabei sein könnten und diesen Mai-Abend gemeinsam verbringen würden.

Frühlingshafte Grüsse
Die Frauengemeinschaft Oensingen

Vereinsreise Dienstag, 30. Mai 2017

Frauengemeinschaft Oensingen

Programm: *Carfahrt ins Appenzellerland*
Betriebsbesichtigung Appenzeller Alpenbitter
mit Degustation in Appenzell

Erlebnisgastronomie Waldegg in Teufen Apéro und Mittagessen im «Schnuggebock»
Nachmittagsfahrt nach Appenzell.
Freier Aufenthalt ca. 2 Std.
Besuch des malerischen Hauptortes und flanieren in der berühmten Hauptgasse.
Ca. 17.30 Uhr Rückfahrt mit unserem Car nach Oensingen.

Abfahrt: *Restaurant Stampfeli 8.00 Uhr*
Post 8.05 Uhr
Pflugerplatz 8.15 Uhr

Rückkehr: *ca. 19.30 Uhr*

Kosten: *Fr. 80.00 für gesamtes Programm. Beitrag wird im Car eingezogen.*
Fr. 90.00 für Nichtmitglieder

Anmeldung: *Bis spätestens 17. Mai 2016 an Theres Walser*
062 396 25 44 / 078 805 79 78 oder
theres.walser@bluemail.ch
(Spätere kurzfristige Abmeldungen müssen verrechnet werden).

Wir freuen uns auf einen schönen, gemütlichen Ausflug ins Appenzellerland.

Liebe Grüsse
Theres Walser

Rückblick auf Palmsonntag und Osternacht

Auch dieses Jahr haben einige Familien sowie Schüler mit ihren Eltern sich bereit erklärt, den eigenen Palmenbaum zu binden.

Am Palmsonntag schmückten 10 wunderschöne Palmenbäume die Kirche. Die Mini-Schar hat ihrerseits die beliebten Palmensträusschen gebunden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden für die grosse Arbeit. Gerne hoffen wir, dass dieser schöne Brauch auch künftig weiter gepflegt wird.

OSTERNACHT

Die am gesegneten Osterfeuer entzündete Osterkerze wird in die dunkle Kirche getragen. Die verteilten kleinen Kerzlein und die Heimosterkerzen werden daran entzündet und bringen Licht in unsere Welt.
Nach der gut besuchten Osternachtfeier trafen sich die Gottesdienstbesucher anschliessend im festlich dekorierten Pfarreiheim zur traditionellen «Eiertütschete», an welcher wir von Mitgliedern des Kirchgemeinderates bedient wurden. – Auch hier allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön.

Kestenholz

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00–11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84 | Fax 062 393 07 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Freitag, 28. April, 19.00 Uhr
Bibelabend

Samstag, 29. April, 19.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Pastoralassistentin Monika Poltera

Sonntag, 30. April, 10.00 Uhr
Weisser Sonntag
09.40 Uhr, Besammlung der Erstkommunionkinder beim Schulhaus. Einzug mit der Musikgesellschaft Eintracht
10.00 Uhr, Festgottesdienst zur Feier der Erstkommunion mit Gemeindeleiterin Theresia Gehle und Pfr. Urs-Beat Fringeli mit Beteiligung des Kirchenchores und des Projektchores
Kollekte: KiFa Stiftung Schweiz (Stiftung Kind und Familie). Anschliessend Apéro im Pfarreiheim, offeriert von der Kirchgemeinde.

Montag, 01. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 02. Mai, 07.30 Uhr
Schülergottesdienst

Mittwoch, 03. Mai, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Georg und Marie Kempf-Cartier, Eduard und Marianne Kissling-Kuhn.

Donnerstag, 04. Mai, 19.00 Uhr
Maiandacht der Landfrauen
anschliessend Kaffee und Kuchen im Pfarreiheim.

Herz-Jesu-Freitag
Freitag, 05. Mai, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 06. Mai, 19.00 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Peter und Rosina Rudolf von Rohr-Studer, Josef und Frieda Studer-Misteli, Stefan Rudolf von Rohr.

Sonntag, 07. Mai, 09.00 Uhr
Guthirt-Sonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: St.-Josefs-Opfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen.

Dienstag, 09. Mai, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der St.-Peters-Kapelle

Freitag, 12. Mai, 19.00 Uhr
Fünfter Firmabend

Voranzeige

Samstag, 13. Mai, 19.00 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Alfred und Gertrud Bürgi-Marti, Urs Marti-Marti, Elisabeth Marti, Alwin Marti, Pauline Marti.

Sonntag, 14. Mai, 10.00 Uhr
Muttertag
Familiengottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Pfarreiprojekt Pater John, Kerala.

Mitteilungen

Bibelabend
Freitag, 28. April, 19.00 Uhr
Der nächste Bibelabend findet in der Pfarrkirche statt. Interessierte sind herzlich willkommen, bitte die eigene Bibel mitbringen. Schnuppern ist möglich!

Kollekte vom Weissen Sonntag
Die Kollekte wird aufgenommen für die Kifa Stiftung Schweiz. Die dringlichste Aufgabe der Kifa ist es das leben von Familien mit schwer behinderten, kranken Kindern zu verbesssern. Die Stiftung Kind und Familie KiFa Schweiz finanziert deshalb Entlastungsprojekte z.B. 30'000 Kinderspitex-Pflegestunden usw.

KAB Kant. Maiandacht – Thema: Maria – Vorbild aller Hoffenden
Montag, 1. Mai, 19.00 Uhr
«Meine Hoffnung und meine Freude» heisst es in einem bekannten Lied aus Taizé. Und gemeint ist Jesus Christus – der Grund unserer Hoffnung. Woraus schöpfen wir Christinnen und Christen in unserem Alltag Hoffnung? Wie schaffen wir es, zu vertrauen, wenn todbringende Mächte in unserem Leben und überall auf der Welt spürbar sind? Maria ist das Vorbild eines hoffenden Menschen. In Marias Leben zeigt sich immer wieder ihr tiefes Gottvertrauen. Maria sagte «Ja» zu Gottes Auftrag. Sie hat uns das lebendigste Zeichen der Hoffnung geboren – Jesus Christus. Durch ihn sind wir auch heute eingeladen, der Botschaft vom Reich Gottes zu trauen und hoffend durch die Zeit zu gehen. Wir freuen uns darauf, Sie am 1. Mai in Wolfwil zu treffen. Zu dieser Maiandacht, die von den Sektionen Kestenholz und Wolfwil vorbereitet wird, laden wir alle Sektionen aus dem Kanton Solothurn recht herzlich ein.

Im Anschluss an die Maiandacht laden wir Sie herzlich zum gemütlichen Zusammensein in die Pfarrschür in Wolfwil ein.
Auf eine besinnliche Begegnung freuen sich:
KAB Kantonalverband, Theres Walker und Beat Schürmann

Schülergottesdienst
Dienstag, 02. Mai, 07.30 Uhr
Alle Schüler und Schülerinnen der 3. bis 6. Klasse sind eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern. Im Monat Mai gedenken wir vor allem Maria. In dieser Zeit ist der Marienaltar besonders schön geschmückt. So werden wir im Schülergottesdienst Maria vertieft kennenlernen und ihr Loblieder singen.

Ersatz Lautsprecheranlage
An der Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2016 wurde auf Antrag des Kirchgemeinderates dem Kredit für den Ersatz der Lautsprecheranlage zugestimmt. Die Vorarbeiten sind abgeschlossen, der Auftrag erteilt und die Arbeiten mit den Handwerkern abgesprochen.

Damit die Arbeiten in kurzer Zeit ausgeführt werden können, wird die Kirche für eine Woche geschlossen.

Arbeitsausführung
8. Mai 2017–12. Mai 2017

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Projekt oder zur Kirchgemeinde im Allgemeinen, dann melden Sie sich doch direkt beim Kirchgemeindepräsidenten Roger Wyss. Sie können ihn per Mail unter rogerwyss@ggs.ch oder tagsüber unter 062 285 60 05 telefonisch erreichen.

Maiandacht der Landfrauen Kestenholz
Seit vielen Jahren gestalten die Landfrauen im Monat Mai eine Andacht zu Ehren unserer Mutter Gottes. Dieses Jahr findet die Andacht am Donnerstag, 4. Mai um 19.00 Uhr statt. Dazu sind alle recht herzlich willkommen. Nach der Andacht sind alle zu Kaffee und Kuchen ins Pfarreiheim eingeladen.
Marie-Theres Stalder, Beatrice Roos

Wortgottesdienst in der St.-Peters-Kapelle
Dienstag, 9. Mai, 09.15 Uhr
Der Wortgottesdienst findet aufgrund des Ersatzes der Lautsprecheranlage (Kirche ist geschlossen) in der St.-Peters-Kapelle statt.

Pfarreiratssitzung
Donnerstag, 11. Mai, 19.00 Uhr
Der Pfarreirat kommt zur nächsten Sitzung zusammen. Es wird vor allem Rückblick auf den Suppentag und den meditativen Kreuzweg im Wald gehalten. Des Weiteren geht es darum, die anstehenden Pfarreiaktivitäten in den Blick zu nehmen und sich darüber auszutauschen. Was sollte neu oder anders umgesetzt werden? Liegen Anliegen seitens der Pfarreimitglieder vor? Können neue Ideen umgesetzt werden? Wir wünschen dem Pfarreirat eine kreative Sitzung!

Fünfter Firmabend
Freitag, 12. Mai, 19.00 Uhr
Die Firmlinge treffen sich bereits zum fünften und letzten thematischen Abend. Es werden die Firmlieder weiter einstudiert und die Gaben des Heiligen Geistes kennengelernt. Was sind die Gaben des Hl. Geistes? Wer oder was ist der Hl. Geist? Wie können wir Menschen den Hl. Geist erkennen, erspüren? Welcher Geist begleitet mich zur Zeit in meinem Leben? Diesen und weiteren Fragen wollen wir an dem Abend gemeinsam nachgehen. Bis zur Firmung am 02. Juli ist noch eine Begegnung mit dem Firmspender Ruedi Heim und ein Intensivtag zur Vorbereitung auf das Firmfest vorgesehen. Begleiten wir die jungen Erwachsenen mit unserem Gebet.
Ihre Theresia Gehle

Bastelnachmittag mit den Erstkommunikanten/-innen

Die Erstkommunikanten haben am Bastelnachmittag eindrückliche «Kompassnadeln» passend zum Thema: «Jesus, Du bisch mi Läbenskompass» gestaltet. Die Kinder durften sich ein Wort ausdenken mit der Aufgabe, was ihnen besonders an Jesus gefällt. Im Religionsunterricht haben die Kinder verschiedene Jesusgeschichten kennengelernt – was hat sie an Jesus am meisten beeindruckt? Wir dürfen nun alle gespannt sein, welche Wörter den Erstkommunikanten eingefallen sind. Lassen wir uns überraschen und freuen wir uns zusammen mit ihnen auf das grosse Fest!

Erstkommunion 2017

Am Sonntag, 30. April 2017 dürfen 10 Mädchen und 5 Buben gemeinsam das Fest der ersten heiligen Kommunion feiern. Es sind dies:

Reiko Aeberhard, Birkenweg 5
Lily Berger, Geranienweg 8
Yanis Bloch, Bifangstrasse 11
Ira Grütter, Wolfwilerstrasse 11
Nico Haudenschile, Bündtenstrasse 11
Zoe Ingold, Bruggweg 12
Alina Kissling, Mitteldorfstrasse 28
Carina Meier, Neue Strasse 6
Julian Niederhauser, Rainbündtenweg 2
Simon Sägesser, Gäustrasse 44
Anik Schneeberger, Jurastrasse 3
Samira Studer, Mitteldorfstrasse 19
Nina von Allmen, Höhle 1
Nina von Felten, Chäppelihof 1
Sophia Wyss, Bündtenstrasse 15

Bei trockenem Wetter versammeln sich die Erstkommunikanten mit ihren Angehörigen um 9.40 Uhr beim Schulhaus, um dann in Begleitung der Musikgesellschaft in feierlicher Prozession in die Kirche einzuziehen. Unsere Erstkommunikanten haben sich auf das grosse Fest im Religionsunterricht vorbereitet. Die Feier der KOMMUNION ist stets Ausdruck der Liebe Gottes zu uns. Jetzt steht der Erstkommunion-Tag bevor! Die Mädchen und Buben freuen sich auf das Fest. Gemeinsam werden die Kinder mit unserer Gemeindeleiterin und mit Pfarrer Urs-Beat Fringeli das erste Mal die hl. Kommunion empfangen. Ganz herzlich möchte ich allen danken, die uns auf dem Vorbereitungsweg begleitet und unterstützt haben. Unsere Pfarrei wünscht allen Erstkommunikanten und ihren Familien einen schönen Festtag, viel Freude und Gottes Segen. Nach dem Gottesdienst offeriert unsere Kirchgemeinde einen Apéro für alle.

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | Tel. 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristanin | Agatha Büttler | Buchenrain 5 | Tel. 062 926 25 12

Gottesdienste

Samstag, 29. April
Katharina von Siena
10.30 Uhr, Wallfahrt Pfarrei Rain
Kein Abendgottesdienst

Sonntag, 30. April, 09.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen.

Montag, 1. Mai, 19.00 Uhr
Kantonale Maiandacht des KAB des Kantons Solothurn

Dienstag, 2. Mai
Hl. Athanasius
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 6. Mai, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier mit den Firmlingen
Kollekte: St.-Josefs-Opfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen.
Jahrzeit: August und Marie Mäder-Niggli, Otto Nützi, Walter und Julia Nützi-Kissling, Adolf Kissling, Ernst Ackermann-Sägesser.
Dreissigster: Willi von Arx-Ackermann.

Sonntag, 7. Mai
4. Sonntag der Osterzeit
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
10.00 Uhr, Taufe Alessandro und Valentina Wyss
Kollekte: CBM für die Hungersnot in Afrika.

Dienstag, 9. Mai
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistie

Mittwoch, 10. Mai, 19.00 Uhr
Wallfahrt Pfarrei Aarburg

Samstag, 13. Mai
14.00 Uhr, Wallfahrt Männerkongregation Solothurn
19.00 Uhr, Wortgottesdienst
Kollekte: Hilfswerk Don Bosco.

Sonntag, 14. Mai, 09.00 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Taufe

Wir freuen uns, dass am 7. Mai, Alessandro Yannick und Valentina Michelle Wyss, Tochter des Martin und der Nicole Wyss, Ribimatt 24, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen werden.
Wir wünschen Alessandro Yannick und Valentina Michelle, ihren Eltern, Grosseltern und Paten viel Freude und Gottes Segen auf den weiteren Lebenswegen.

TRI, TRA, TRALALA der Kasperli ist wieder da

Mittwoch, 3. Mai, um 14 Uhr in der Pfarrschür Wolfwil
Der Kasperli spielt für die Kindergartenkinder und die Kinder der 1. und 2. Klasse ein lustiges Theater. Natürlich sind auch ältere Geschwister und jüngere Kinder in Begleitung Erwachsener herzlich willkommen. Der Preis für den Eintritt und das Zvieri beträgt für Kinder 7 Franken und für Erwachsene 10 Franken. Wir freuen uns auf viele Kasperlifans.

Herzliche Einladung zur Maiwallfahrt nach Oberbuchsiten

Dienstag, 9. Mai, um 19 Uhr in der katholischen Kirche in Oberbuchsiten
Herzlich laden wir Sie ein, mit uns die Maiandacht zu feiern. Anschliessend geniessen wir das Zusammensein und stärken uns bei einem kleinen Imbiss im Restaurant Sonne in Niederbuchsiten.
Wir reisen in Fahrgemeinschaften mit den Privatautos. Mitfahrende entgelten die Fahrerin mit 5 Franken für die Fahrt. Treffpunkt Kirchplatz Wolfwil: 18.30 Uhr.
Damit wir die Fahrgemeinschaften planen können, bitten wir um Ihre Anmeldung bei Irene Vogel. Telefon: 062 926 33 38, Natel 079 468 03 69 oder Mail: irene62@bluewin.ch.
Der FMG-Vorstand

Marienmonat Mai

Viele Gruppen aus verschiedenen Pfarreien feiern ihre Wallfahrten in unserer Marienkapelle. Wir heissen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen Stärkung, Tröstung und Freude im Gebet zu Maria.
Auch Pfarreiangehörige können jeweils an den Feiern teilnehmen.

Voranzeige

GOLDENE HOCHZEIT 2017

Sehr geehrte Damen und Herren
Der diesjährige Festgottesdienst der goldenen Paare findet am Samstag, 2. September 2017, in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt.
Im Anschluss an den Festgottesdienst sind die Jubelpaare zu einem kleinen Imbiss (Kaffee/Kuchen) in der Kantonsschule Solothurn eingeladen.

Kirchenopfer Januar bis März 2017

Altersseelsorge Thal Gäu	*Fr.*	*180.95*
Sternsinger-Projekt	*Fr.*	*1910.95*
SOS werdende Mütter	*Fr.*	*158.00*
Diözesanes Kirchenopfer	*Fr.*	*138.00*
Ausbildungsfonds Slowakei	*Fr.*	*443.50*
Regionale Caritas	*Fr.*	*269.45*
Kollegium St-Charles	*Fr.*	*307.00*
Studentenpatronat	*Fr.*	*182.70*
WeltWeit	*Fr.*	*296.30*
Weltgebetstag	*Fr.*	*247.00*
PAZ Mundo	*Fr.*	*259.15*
Weltkinderdörfer	*Fr.*	*208.15*
Kirchensolidarität Peru	*Fr.*	*352.60*
Fastenopfer inkl. Suppentag	*Fr.*	*3691.45*
Beerdigungen	*Fr.*	*1689.75*

Wir danken allen herzlich für Ihre Spenden!

Zum Verweilen

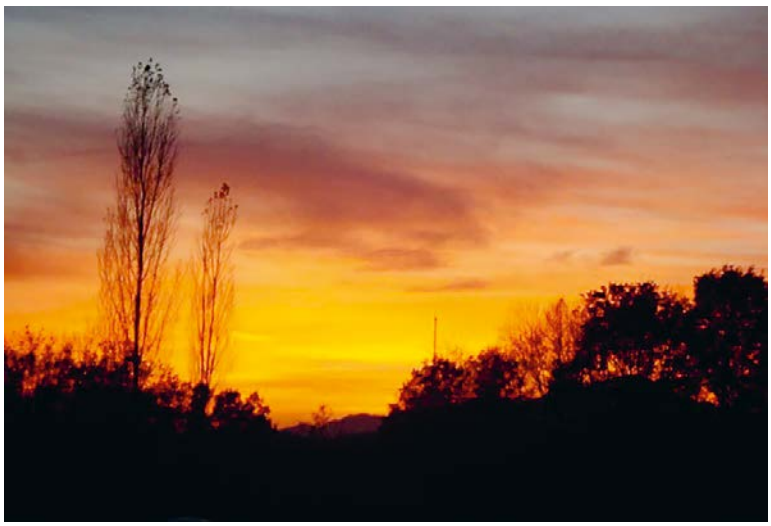


Bild: Claudia Suter

Menschen
die aus der Hoffnung leben
sehen weiter

Menschen
die aus der Liebe leben
sehen tiefer

Menschen
die aus dem Glauben leben
sehen alles
in einem anderen Licht
Lothar Zenetti

KAB-Maiandacht

Herzliche Einladung
Montag, 1. Mai 2017, um 19.00 Uhr
Wallfahrtskirche in Wolfwil
Thema: Maria – Vorbild aller Hoffenden
Leitung: Gemeindeleiterin Theresia Gehle

«Meine Hoffnung und meine Freude» heisst es in einem bekannten Lied aus Taizé. Und gemeint ist Jesus Christus – der Grund unserer Hoffnung. Woraus schöpfen wir Christinnen und Christen in unserem Alltag Hoffnung? Wie schaffen wir es zu vertrauen, wenn todbringende Mächte in unserem Leben und überall auf der Welt spürbar sind?
Maria ist das Vorbild eines hoffenden Menschen. In Marias Leben zeigt sich immer wieder ihr tiefes Gottesvertrauen.
Maria sagte «Ja» zu Gottes Auftrag. Sie hat uns das lebendigste Zeichen der Hoffnung geboren – Jesus Christus. Durch ihn sind wir auch heute eingeladen, der Botschaft vom Reich Gottes zu trauen und hoffend durch die Zeit zu gehen.

Wir freuen uns darauf, Sie am 1. Mai in Wolfwil zu treffen. Zu dieser Maiandacht, die von den Sektionen Kestenholz und Wolfwil vorbereitet wird, laden wir alle Sektionen aus dem Kanton Solothurn recht herzlich ein.

Auf eine besinnliche Begegnung freuen sich:
KAB Kantonalverband, Theres Walker und Beat Schürmann

Ostern

Christus,
Wenn es dunkel ist in mir,
dann lenke Du meinen Blick
auf Dich.
Du kannst mich aufrichten,
Du willst mich verwandeln,
Du bist die Sonne,
die alle Menschen erleuchten will.
Was verhärtet ist in mir,
wird durch Deine Liebesstrahlen
aufgelöst.
Ich darf aufblühen –
in deiner Liebe, in Deiner Freude,
in Deiner Hoffnung

Pfr. Urs Beat Fringeli

Rückblick Palmsonntag

Bild: Patrick Wagner
Auch diese Jahr durften unsere Erstkommunionkinder bei schönem Wetter Palmbäume binden, welche im Gottesdienst vom Palmsonntag gesegnet wurden.

Pastoralassistentin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | Tel. 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat und Sakristanin | Verena Rippstein-Studer | Ringweg 11 | 4626 Niederbuchsiten | Tel. 079 851 35 39 | verena.rippstein@ggs.ch
Reservation Forum St. Nikolaus: Monika von Arx | Tel. 062 530 04 73 | wagi65@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 30. April
3. Sonntag der Osterzeit
10.30 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen.
Jahrzeit: Bertha und Werner Berger-Werlen; Eugen Berger Kaufmann; Julius Zeltner-Pfluger; Erna und Thomas Zeltner-Bloch; Lydia und Werner Dobler-Bürgi; Rita und August Häfeli-Zeltner; Peter Studer-Ingold; Armin Uebelhard; Armin Uebelhard-Niggli; Armin und Marie Jäggi-Müller.
11.45 Uhr, Taufe von Lean Bieder

Mittwoch, 3. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 7. Mai, 09.00 Uhr
Weltgebetstag für geistliche Berufe
Guthirt-Sonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: St.-Josefs-Opfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen und Laientheologen/-innen.
Jahrzeit: Felix Studer; Othmar und Elisabeth Studer-Studer; Robert und Ida Moll-Schenker; Arnold und Rosa Moll-von Arx; Alfons und Elisabeth Fluri-Flury; Ruth Zeltner; Eva und Markus Zeltner-Zeltner.
Gedächtnis: Urs von Arx-Studer.

Mittwoch, 10. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 14. Mai
5. Sonntag der Osterzeit
Muttertag
09.00 Uhr, Kommunionfeier
Dreissigster: Frieda Walker-Saner.
Kollekte: Schwanger – wir helfen. Hilfs- und Beratungsstelle für schwangere Frauen in Not, Bern und Solothurn.
10.30 Uhr, Taufe Fabio Cordari
19.00 Uhr, Andacht
Anschliessend Ständeli der Musikgesellschaft.

Mitteilungen

Wir nahmen Abschied

Am Donnerstag, 6. April, ist **Frieda Walker-Saner** nach schwerer Krankheit 82-jährig verstorben. Den dreissigsten Gedächtnistag halten wir am Sonntag, 14. Mai, um 09.00 Uhr.
Am Dienstag, 11. April, ist **Hans Schnider-Gangl** in seinem 84. Lebensjahr von seinem langen Leiden erlöst worden, und am Mittwoch, 12. April, ist **Adolf Studer-Jakober** im 88. Lebensjahr verstorben.
Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.
«Der Herr ist mein Hirte, nichts kann mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.»
Psalm 23, 1-2

Sakrament der Taufe

Am Sonntag, 30. April, 11.45 Uhr, wird Lean Bieder, Sohn von Sarah und Mario Bieder-Wyss, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen.
Wir wünschen Lean, den Eltern, Paten, Grosseltern und Verwandten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg viel Freude und Gottes reichen Segen.
«Gott stärke, was in dir wachsen will,
schütze, was dich lebendig macht,
behüte, was du weiterträgst,
und bewahre, was du freigibst.
Gott segne dich!»
Christoph Fankhauser

Andacht

Am Donnerstag, 4. Mai, nachmittags, findet in unserer Pfarrkirche eine Andacht des Landfrauenvereins Rüegsbach statt. Die Senioren der Gemeinde Rüegsau machen auf ihrem Ausflug bei uns in Niederbuchsiten einen Zwischenhalt.

Vorschulkinder-Treff: Muttertagsbacken

Mittwoch, 10. Mai, 14.30 Uhr
Liebe Kinder, wir treffen uns am Mittwoch, 10. Mai um 14.30 Uhr im Forum der katholischen Kirche. Bitte bringt einen Backpinsel, eine Kochschürze oder T-Shirt, eure Finken und ein Zvieri mit. Damit die Unkosten gedeckt sind, kostet der Anlass pro Kind 5.–.
Für eine vereinfachte Organisation bitten wir um **Anmeldung** bis am Freitag, 5. Mai, an Denise Senn, Rain 12, 4626 Niederbuchsiten (Tel. 062 751 22 39 oder 079 288 15 78). Bis bald!
Euer Voschuki-Team

Frauen-Treff: Vereinsreise

Donnerstag, 11. Mai
13.00 Uhr Abfahrt Dorfplatz
Mit dem Car fahren wir nach Mettau, wo wir die Wendelinskapelle besichtigen und eine Andacht halten. Nach dem Kaffeehalt im Restaurant Schwyzerhüsli geht die Fahrt weiter in den Schwarzwald. In Sankt Blasien werden wir den Dom besichtigen. Nach dem zweistündigen Aufenthalt geht es weiter nach Eiken ins Restaurant Weisses Rössli, wo wir ein feines Nachtessen einnehmen werden.
Kosten pro Person:
Mitglieder Fr. 50.–
Nichtmitglieder Fr. 60.–
Mitnehmen: gültiger Pass oder ID sowie Euros.
Anmeldung bis 28. April bei:
Conny Brunner, Tel. 062 393 09 18
Patricia Barrer, Tel. 079 818 70 23
Auf zahlreiche Teilnehmerinnen freut sich der Vorstand des Frauen-Treffs.

Feierlicher Palmsonntag

Viele Familien und die Kinder der Sunntigsfiir haben für Palmsonntag wunderschöne Palmen gebunden. Der Gottesdienst wurde vom Pfarreichor musikalisch mitgestaltet. Herzlichen Dank an Gross und Klein!
Monika Poltera-von Arb

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Rechnungsgemeinde

Donnerstag, 18. Mai 2017, um 20.00 Uhr im Forum St. Nikolaus

Traktanden:
1. Protokoll der ordentlichen Budgetversammlung vom 24. November 2016
2. Rechnung 2016
   2.1 Bericht
   2.2 Anträge und Beschlüsse
3. Verschiedenes
   3.1. Neugewählter Kirchgemeinderat

Die Unterlagen können, nach telefonischer Vereinbarung, im Pfarreisekretariat eingesehen werden, Telefon 079 851 35 39.
Zu dieser Versammlung sind alle Stimmberechtigten und Interessierten freundlich eingeladen.
Röm.-kath. Kirchgemeinderat

Einsendungen für diese Seite an | Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | Tel. 032 623 32 11 | Fax 032 623 32 73 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 5. Mai, 16.30 Uhr
Eucharistiefeier
mit Pfarrer Paul Schwaller und Pastoralassistentin Esther Holzer.

Goldene Hochzeit

Voranzeige
Der diesjährige Festgottesdienst der «Goldenen Paare» findet statt am

Samstag, 2. September 2017, 15.00 Uhr
in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn
Im Anschluss an den Festgottesdienst sind die Jubelpaare zu einem kleinen Imbiss (Kaffee/Kuchen) in der Kantonsschule Solothurn eingeladen.
Paare, die gerne an dieser Feier teilnehmen möchten, melden sich bitte beim zuständigen Pfarramt ihrer Wohnortsgemeinde oder direkt beim Bischöflichen Ordinariat an. Eine formelle Einladung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn
032 625 58 41/42
kanzlei@bistum-basel.ch

Biberli-Verkauf

Am Wochenende vom 13. und 14. Mai 2017 werden nach den Gottesdiensten in St. Marien und in St. Ursen Appenzeller Bärli-Biberli zugunsten der **Kantonalen Mütterhilfe Solothurn** Fr. 3.–/Stück verkauft.

Die kantonale Mütterhilfe Solothurn verkauft Biberli jeweils um den Muttertag im ganzen Kanton. Mit dem Erlös unterstützt sie Mütter und Väter, die sich in finanzieller Notlage befinden. Sie gewährt Beiträge an Baby- und Kinderausstattungen, ärztliche und zahnärztliche Behandlungen, Anschaffungen, Weiterbildungen und Kosten für die Hauspflege. Durch intensiv spürbare Veränderungen in verschiedenen gesellschaftlichen Schichten nehmen finanzielle Belastungen, insbesondere für Mütter, Väter und junge Familien, stark zu. So geraten jährlich Unzählige, in einem vermeintlich sehr stabilen System, in eine Notlage. Die kantonale Mütterhilfe Solothurn kann hier rasche und diskrete Hilfe leisten.

Gesuche
Die Gesuche können von Sozialämter, Beratungsstellen, Ärzte, Pfarrämter, Frauenvereine und direkt von betroffenen Müttern und Vätern eingereicht werden.

Mittelbeschaffung
Die kantonale Mütterhilfe Solothurn finanziert sich durch den jährlichen Verkauf der Biberli sowie durch Spenden. Alle eingegangenen Beträge gehen vollumfänglich zugunsten der bedürftigen Familien. Die Mitglieder der kantonalen Mütterhilfe Solothurn arbeiten ehrenamtlich.

Spenden- und Einzahlungskonto
Raiffeisenbank Olten
IBAN CH03 8097 0000 0013 6159 0

Tagesausflug der Pfarreien St. Marien und St. Ursen*

Donnerstag, 8. Juni 2017
Abteikirche Ottmarsheim – Fischingen – Rosengarten Ettenbühl
***Eingeladen sind auch die Pfarreiangehörigen von Günsberg, Flumenthal und St. Niklaus/Solothurn**

Wir freuen uns, mit Ihnen zwei Bijoux zu entdecken: Die fast tausendjährige Abteikirche Ottmarsheim und den Rosengarten Ettenbühl. Beide Orte laden ein zum Staunen, zum Schauen und Bewundern.

Unser Programm:
– **Abfahrt** ab St. Marien um 8.00 Uhr, ab Baseltor 8.15 Uhr.
– Fahrt via Basel nach Ottmarsheim/Elsass, Kaffee und Gipfeli nach der Ankunft, Besichtigung der Abteikirche und Besinnung.
– Fahrt nach DE-Fischingen, Mittagessen im Gasthof Fünfschilling mit Menü nach Vorauswahl (bei der Anmeldung angeben!), Möglichkeit, den grossen Bauernladen zu besuchen.
– 13.30 Weiterfahrt nach Ettenbühl. Führung im Rosengarten, Zeit, selber den Garten zu geniessen und für eine individuelle Kaffeepause.
– 17.00 Rückfahrt nach Solothurn.
– Voraussichtliche Ankunft gegen 18.30 Baseltor, 18.45 St. Marien.

Anmeldung und Wahl des Menüs über beide Sekretariate: Tel. 032 623 32 11 (St. Ursen); Tel. 032 622 27 11 (St. Marien).
Kosten: Fr. 80.– (ausgenommen Getränke und individuelle Kaffeepause am Nachmittag).
Wir haben Platz für 50 Personen; Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Religionslehrpersonen an der Kantonsschule
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil | Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Fabio Buchschacher | fabio.buchschacher@ksso.ch | **Andreas Ruoss** | andreas.ruoss@ksso.ch |
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch | **Jonas Widmer** | jonawi@gmx.ch

Römisch-katholische Fachstelle Religionspädagogik Kanton Solothurn
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn | Tel. 032 628 67 13
fachstelle@kath.sofareli.ch | www.sofareli.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen und Schwangerschaft
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 44 33

Italienerseelsorger | Don Saverio Viola | Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 15 17
Spanierseelsorge | Spanier-Mission | Biel | Tel. 032 323 54 08
Kroatenmission | Pater Simun Coric | Reiserstrasse 83 | 4600 Olten | Tel. 062 296 41 00
Portugiesen-Mission | Pater Geraldo Melotti
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern | Tel. 031 533 54 42 | geraldo.melotti@kathbern.ch

Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde Solothurn
Roland Rey | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch
Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Niklaus
Roland Rüetschli | Werkhofstrasse 9 | 4500 Solothurn | Tel. 032 626 36 86

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00	MI 12.00 Chorgebet, 12.15 Eucharistiefeier
St. Marien**	18.00		
Jesuitenkirche		9.30 *Hl. Messe für die Italiener*	8.45, ausg. DI und DO MI *jeder erste Mittwoch im Monat, gestaltet von der Frauengemeinschaft* Herz-Jesu-Freitag 18.30 Rosenkranz
Peterskapelle	18.00 Uhr *Hl. für die Portugiesen*		
Kloster St. Josef	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*
St.-Urban-Kapelle			DO 8.45, *anschliessend Rosenkranz*
Vorstadtkirche			MO 19.00 *Rosenkranz*
Kloster Visitation		8.00	18.00 *Vesper*, 18.30 *Rosenkranz* Ab 08.00 bis 19.00 *Anbetung*, MO 15.00 *Barmherzigkeitsrosenkranz*
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*	DI und FR 19.00
Antoniuskapelle			DI 7.00, 17.30 *Tagsüber Aussetzung; 17.30 Andacht*
Bürgerspital		10.00 *Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst mit anschliessender Kommunionfeier*	

*Beichtgelegenheit in der Kathedrale: Jeden 2. Samstag im Monat, 16.00–17.00 Uhr. **Beichtgelegenheit St. Marien: Nach persönlicher Terminabsprache. Anmeldung erbeten unter Tel. 032 622 27 11.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St. Martin	18.00	9.30	DI und DO 9.00
St. Marien		11.00	MI 9.00, FR 18.30
Kloster	6.45	8.00, 19.00	MO 18.30 | DI, MI, FR 6.45 | DO 18.30, 11–12 *Anbetung, 11.45 Segensandacht*

2017 | 10
30. APRIL – 13. MAI

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
49. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn

DANIELE SUPINO

«ICH SINNIERE ÜBER DAS VERZICHTEN»

Das Fastenbrechen beginnt mit Wasser und Datteln.

Fasten kommt in vielen Religionen vor, es dient als Vorbereitung auf grosse Feiertage, der Erhöhung der Willenskraft, der Reinigung der Seele, dem Streben nach Erleuchtung. Bruder Klaus, der Schutzpatron der Schweiz, war berühmt für sein Fasten: In den letzten 19 Jahren seines Lebens soll er nur die Hostie eingenommen und Wasser getrunken haben. Das schärfte seinen Sinn für Gott. Dieses Wunderfasten faszinierte schon damals viele Leute.

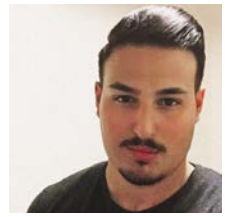
Ihr findet, die Fastenzeit ist schon seit einem Monat vorbei? Bei uns schon, aber beim Islam steht sie noch bevor. Der Ramadan findet dieses Jahr vom 27. Mai bis zum 24. Juni statt. Die Jugendseite wirft einen Blick über den Religionszaun und interviewt den 21-jährigen AKIN YAMAN aus Langendorf.

Akin, warum fastest du?
Als Muslim bin ich mit der Tradition des Ramadans aufgewachsen. Im Islam ist das Fasten eine der fünf Säulen und gesellschaftlich sehr angesehen. Als kleines Kind konnte ich es kaum erwarten, dass ich auch fasten durfte! Denn als Kind sollte man noch nicht fasten.

Wie geht es dir beim Fasten?
Bei uns Muslimen darf man von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang nicht essen und trinken. Für mich ist es eine besondere Meditationszeit. Es hilft mir innezuhalten und über viele selbstverständliche Sachen nachzudenken. Wir haben ja alles im Überfluss. Beim Fasten merke ich am eigenen Körper, wie es ist, wenn man nichts hat. Ich sinniere über die Bedeutung von Armut, über das Verzichten und darüber, was eigentlich der Sinn des Lebens ist. Ich finde deswegen auch den Abschluss nach dem Ramadan schön: Beim Fastenbrechen, auch Zuckerfest genannt, teilt man das Essen mit unbekannten und bedürftigen Menschen oder auch mit Bekannten. Es ist ein Stück gelebte Solidarität und man spürt den Zusammenhalt während dieser Zeit!

Ist Fasten nicht etwas für konservative Menschen?
Nein, ich empfinde das gar nicht so. Im Islam ist es ja allgemein akzeptiert, auch bei der jungen Generation. Und ich faste ja vor allem für mich: Für mich ist Fasten eine Form von geistiger Disziplin, ich muss mich dazu überwinden, und danach fühle ich mich besser, ja auch körperlich fitter; es ist schön, wenn ich meiner Pflicht als gläubiger Muslim nachkommen kann.

Wie reagieren deine nichtmuslimischen Freunde auf dein Fasten?
Einige vergessen es, oder sie denken nicht daran, dass ich es tue. Die meisten von ihnen respektieren es aber. Es ist nicht so, dass sie mich auslachen und extra vor mir trinken oder essen … Und sie bewundern mich auch ein bisschen. Sie finden, dass sie es selber nicht durchhalten könnten!



AKIN YAMAN
LANGENDORF